



Hillrom™

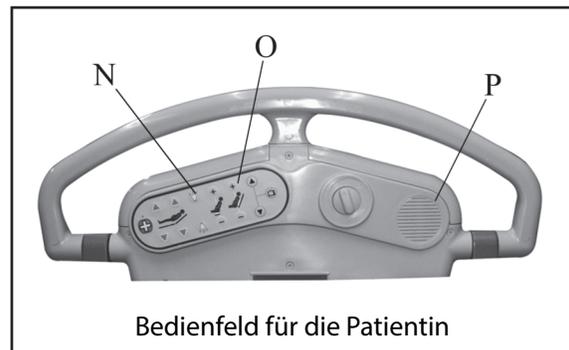
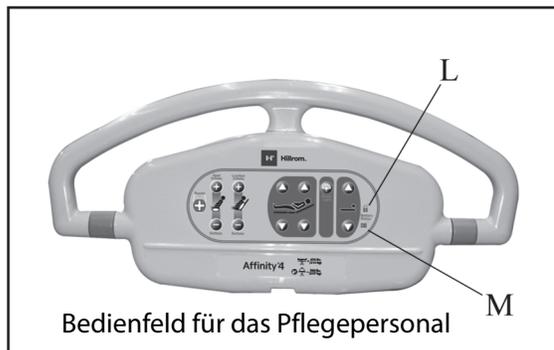
Affinity® 4 Entbindungsbett

Gebrauchsanweisung

Produkt-Nr. P3700



QUICK VIEW™ – ÜBERSICHT ÜBER DIE BETTFUNKTIONEN



Element	Beschreibung	Element	Beschreibung
A	Matratze mit V-Einschnitt oder gerader Kante	I	8°-Trendelenburg-Position
B	Senkrecht oder waagrecht abnehmbares Fußteil oder Stow and Go®-Fußteil ^a	J	Ein-Griff-Verstellung für die Seitenschiene
C	EasyGlide®-Wadenstützen	K	Abnehmbares Kopfteil
D	OneStep®-Fußstützen	L	Sperranzeige
E	Auffangschale	M	Akkuanzeige
F	Zentrales Brems- und Lenkpedal	N	Lichtsteuereinheit an der Seitenschiene (optional)
G	Wegklappbare Wehenhaltegriffe	O	Automatische Aufblasfunktion (optional)
H	CPR-Funktion	P	Kommunikationspaket für Seitenschiene (optional)

a. Waagrecht abnehmbares Fußteil nicht mehr verfügbar.

REVISION

© 2022 Hill-Rom Services, Inc. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

PATENTE / PATENT: hillrom.com/patents

Mglw. durch ein/mehrere Patent(e) geschützt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter der oben stehenden Internetadresse.

Die Hill-Rom Unternehmen sind Inhaber von Patenten und beantragten Patenten in Europa, den USA und anderen Ländern.

Gesetzlicher Hersteller:	Autorisierter australischer Sponsor:
HILL-ROM, INC. 1069 STATE ROUTE 46 EAST BATESVILLE, IN 47006 USA	HILL-ROM PTY LTD UNIT 4.01, 2-4 LYONPARK ROAD MACQUARIE PARK NSW 2113 TELEFONNUMMER: 1800 650 083
Autorisierter Vertreter für Brasilien:	Autorisierter Vertreter in der Europäischen Union und EU-Importeur:
VR MEDICAL – MEDICAL DEVICES IMPORTER & DISTRIBUTOR, LTDA. 391 BATATAES STREET CJ 11-13, 8. ETAGE SÃO PAULO, SP-BRASILIEN CNPJ: 04.718.143/0001-94	HILL-ROM SAS B.P. 14 – Z.I. DU TALHOUE 56330 PLUVIGNER FRANKREICH Tel.: +33 (0)2 97 50 92 12

Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Hill-Rom Services, Inc. (Hill-Rom) weder ganz noch auszugsweise elektronisch oder mechanisch in Form von Fotokopien, Aufnahmen oder sonstigen Informationsträgern vervielfältigt oder übertragen werden.

Die Informationen in diesem Handbuch sind vertraulich und dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Hill-Rom keinem Dritten zugänglich gemacht werden.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Hill-Rom ist nicht verpflichtet, die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen zu aktualisieren und auf dem neuesten Stand zu halten.

Hill-Rom behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung Änderungen an Design, technischen Daten und Modellen vorzunehmen. Die einzige Garantie von Hill-Rom ist die sich auf den Kauf oder die Vermietung der Produkte beziehende ausdrückliche schriftliche Garantie.

Hinweis für Anwender und/oder Patienten in der EU – Jede schwerwiegende Störung, die in Zusammenhang mit diesem Gerät auftritt, ist dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaates, in dem der Anwender und/oder der Patient ansässig ist, zu melden.

Dieses Handbuch (132799) wurde ursprünglich in englischer Sprache veröffentlicht und bereitgestellt. Eine Liste mit verfügbaren Übersetzungen erhalten Sie vom Technischen Kundendienst von Hill-Rom.

Bilder von Produkten und Etiketten dienen nur der Veranschaulichung. Das tatsächliche Produkt und die Etikettierung können abweichen.

Neunte Auflage, 2022-02

Erste Druckauflage: 2013

Beaucoup®, Hi-Tor®, Matar® und Quanto® sind eingetragene Marken von Ecolab, Inc.

CaviCide® ist eine eingetragene Marke von Metrex Research Corp.

Clorox Healthcare® ist eine eingetragene Marke der Clorox Professional Products Company, Inc.

CSA® ist eine eingetragene Marke von Canadian Standards Association, Inc.

Dartex® ist eine eingetragene Marke von Dartex Coatings Ltd.

Galahad® ist eine eingetragene Marke von Puritan/Churchill Chemical Co.

Oxivir® ist eine eingetragene Marke von Diversey, Inc.

OxyCide® ist eine eingetragene Marke von Ecolab USA, Inc.

Slo-Blo® ist eine eingetragene Marke von Littelfuse, Inc.

Surfacid® ist eine eingetragene Marke von Walton-March, Inc.

Vesphene® II ist eine eingetragene Marke von Steris, Inc.

Virex® ist eine eingetragene Marke von Diversey, Inc.

Wex-Cide™ ist eine Marke von Wexford Labs, Inc.

Freedom Hill™, Hillrom™, Liberty Hill™ und Quick View™ sind Marken von Hill-Rom Services, Inc.

Affinity®, EasyGlide®, OneStep®, Point-of-Care®, SideCom® und Stow and Go® sind eingetragene Marken von Hill-Rom Services, Inc.

Produktunterstützung oder zusätzliche Kopien dieses Handbuchs (132799) erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler, Ihrem örtlichen Hill-Rom Vertreter oder unter www.Hillrom.com.

Ersetzen Sie dieses Handbuch (132799), wenn es beschädigt bzw. unleserlich ist.

Referenzdokumente

Servicehandbuch für das Affinity® 4 Entbindungsbett (195826)

Affinity® Four Entbindungsbett – Anleitung zum Auspacken (Affinity® Four Birthing Bed—Unpacking Instructions (180987))

HINWEISE:

Inhaltsverzeichnis

Quick View™ – Übersicht über die Bettfunktionen	i
Revision	ii
Verwendungszweck	1
Einführung	1
Sicherheitshinweise	2
Symbole	3
Symbole am Produkt	4
Alle Affinity® 4 Modelle	4
Bettmodelle B bis D	5
Modell E und neuere	7
Point-of-Care® Bett-Bedienelemente	10
Bett-Bedienelemente für Pflegepersonal	10
Höhenverstellung der Liegefläche	10
Sperrtasten	11
Bett-Bedienelemente für Pflegepersonal und Patientin	11
Einstellen des Beckenbereichs (optional)	11
Fußteil	11
Rückenlehne	12
Schwesternruf (optional)	12
Einstellen des Sitzteils (optional)	13
Bett-Bedienelemente für Patientin	13
Ein-/Ausschalten TV (optional)	13
Funktionen des Bettuntergestells	13
Brems- und Lenkeinheit	13
Automatische Neigung	14
CPR-Schnellabsenkung	14
Auffangschale	15
Fußteil (senkrecht oder waagrecht abnehmbar)	15
Stow and Go®-Fußteil	17
OneStep®-Fußstützen	18
Kopfblende	18
Infusionsständer	18

Wehenhaltgriffe	19
Nachtbeleuchtung	19
Akkuversorgung	19
Akku-Ruhezustand	20
Seitenteile	20
Trendelenburg-Funktion	21
Optionale Funktionen	21
Automatische Aufblasfunktionen	21
Sitzfläche	21
Lendenbereich	21
Seitenschienen-Bedienelemente	22
Integriertes Kommunikationssystem SideCom® (Zusatzausstattung)	22
Integrierte Bedienelemente an den Seitenschienen	22
Rollen	22
Wadenstütze	22
Matratzen	22
Matratzenmodelle	23
Matratzen ohne Luft	23
Kopfteil	24
Patientenpositionierung – Wehentätigkeit und Geburt	24
Aufrecht/vorgebeugt sitzend	24
Seitenlage links (Sims)	25
Kniend	25
Beine angehoben mit Unterstützung durch Fußteilmatratze	25
Benutzung der Wehenhaltestange in Hockstellung	26
Pressen mit Wehenhaltestange	26
Pressen mit Wehenhaltestange (mit Fußstützen)	26
Pressen mit Wadenstützen	27
Peridural-/Rückenmarksanästhesie (lateraler Zugang)	27
Periduralanästhesie (Zugang im Sitzen)	27
Gestreckte Trendelenburglage	28
Vollnarkose	28
Gebärstuhlposition	28
Gebärbettlage	28

Entbindungstischlage	29
Mit Wadenstützen.....	29
Mit Beinstützen	29
Modifizierte Trendelenburglage (Entbindung und Nähen)	29
Transportieren der Patientin	30
Sicherheitshinweise für den Transport	30
Zubehör	31
Anästhesieschirm – P9625 (nicht mehr verfügbar)	32
Armstütze – P9620 (nicht mehr verfügbar)	33
Wadenstützen – P3705 und P35745	33
Komfort-Kissen – P3612TPA	33
Einweglaken, gewickelt – P7834	34
Haken-Kit für Urinbeutel – P3623	34
Fußstützenbügel – P451	34
Beinstützen – P7625 und P7634.....	34
Kopfteile – P3617, P3629, P923617 und P933617	35
Instrumententablett – P278.....	35
Infusionsständersystem (ISS) – P158 und P159.....	35
Wehenhaltestange – P3613.....	35
Sauerstoffflaschenhalter – P27605	36
Handsteuerung mit Halter – P5362, P3618 (nicht mehr verfügbar)	36
Infusionsständer – P222101.....	36
Behandlungsleuchte – P7925D120.....	36
Schiene und Aufhänger – P53120120 und P17073001	36
Laken – SA1528, SA4585, SA1529 und SA4586.....	37
Überzüge (Rückenlehne und Fuß) – P3628, P3627, P3630 und P3631.....	37
Umrüstsätze Überzug – P3730 und P3731	37
Schiebegriffe – P1983A01.....	37
Schlauchführung – P3733	38
Infusionsständer – P3732	39
Reinigung und Desinfektion	40
Empfehlungen	41
Reinigung und Desinfektion	41
Vorbereitung des Betts für Reinigung und Desinfektion	42
SCHRITT 1: Reinigung.....	42

SCHRITT 2: Desinfektion	43
Vorbereitung des Betts für den Einsatz	43
Richtlinien zur Wäschepflege	43
Pflege und Reinigung der Holzteile	43
Pflege der Matratze und sterile Tücher	44
Präventive Wartung	45
Anweisungen zur Stilllegung und Entsorgung	45
Erwartete Lebensdauer	46
Fehlerbehebung.	46
Spannungsausfall	46
Technische Daten	46
Elektromagnetische Emissionen – Kenndaten	51

VERWENDUNGSZWECK

Affinity® 4 ist ein Entbindungsbett für Frauen im gebärfähigen Alter für die Wehen-, Entbindungs- und Erholungsphase oder Wehen-, Entbindungs-, Erholungs- und Nachgeburtsphase für die Akutversorgung bei den Wehen und der Entbindung vorgesehen. Es handelt sich nicht um ein universell einsetzbares Krankenhausbett.

Das Produkt wurde für Mitarbeiter im Gesundheitswesen entwickelt, die für die Verwendung dieses Produkts geschult wurden und über die erforderlichen körperlichen und geistigen Fähigkeiten zur Bedienung des Produkts verfügen. Das Bett verfügt über einige Bedienelemente und Funktionen, die nach entsprechender Einweisung durch das versorgende Personal anschließend von Patientin und Familienmitgliedern genutzt werden können. Bei Benutzern, die das Produkt aufgrund von physischen oder kognitiven Beeinträchtigungen nicht selbst bedienen können, sind die Sicherheitsbestimmungen der jeweiligen Einrichtung zu befolgen.

Das maximale Patientengewicht beträgt 213 kg (470 lb).

Die zulässige Höchstbelastung für das Bett beträgt 227 kg (500 lb).

Die zulässige Höchstbelastung setzt sich zusammen aus: Matratzen, Kopfteil, Patientengewicht, Zubehör oder Geräten auf dem Bett, Gewicht von Pflegepersonal und Besuchern, die sich auf das Bett setzen.

Für dieses Produkt sind keine Kontraindikationen bekannt.

EINFÜHRUNG

Dieses Dokument liefert Informationen, die für den Einsatz des Affinity® 4 Entbindungsbettes von Hill-Rom unter normalen Bedingungen notwendig sind. Vor Verwendung des Affinity® 4 Entbindungsbettes müssen Sie unbedingt alle in diesem Dokument behandelten Punkte gelesen und verstanden haben. Insbesondere müssen die verschiedenen Sicherheitsfragen zur Kenntnis genommen und die diesbezüglichen Anleitungen genau befolgt werden. Alle Angaben zu einer Seite des Betts sind aus der Sicht der auf dem Rücken liegenden Patientin zu verstehen.

In diesem Dokument wird auf unterschiedliche Bettenmodelle eingegangen. Ihr Bettmodell können Sie auf dem Seriennummertikett ablesen. Das Etikett ist am Untergestell des Betts am Kopfende angebracht. P3700BXXXX bezeichnet z. B. ein Bett der Modellreihe B.



SICHERHEITSHINWEISE



WARNUNG:

Befolgen Sie alle **Warnhinweise** in diesem Dokument. Andernfalls kann es zu Personen- und/oder Sachschäden kommen:

- **Warnung** – Lesen Sie alle **Warnhinweise** in diesem Dokument und am Bett und machen Sie sich mit diesen vertraut, bevor Sie das Bett an einer Patientin einsetzen.
- **Warnung** – Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers.
- **Warnung** – Um eine Brandgefahr bei Patientenbetten auszuschließen, muss das Klinikpersonal die Sicherheitshinweise im Merkblatt *FDA Public Health Notification: Safety Tips for Preventing Hospital Bed Fires (Öffentliche Bekanntmachung zum Gesundheitswesen: Sicherheitshinweise zur Brandvermeidung bei Krankenhausbetten)* einhalten. (Nur USA)
- **Warnung** – Beurteilen Sie von Fall zu Fall, ob die Gefahr besteht, dass sich die Patientin einklemmt oder hinausfällt. Beachten Sie dabei die internen Richtlinien Ihres Krankenhauses. Überwachen Sie die Patientin entsprechend.
- **Warnung** – Wenn die Patientin unbeaufsichtigt ist, muss sich das Bett in der tiefsten Stellung befinden.
- **Warnung** – Stellen Sie sicher, dass sich keine Schläuche, Leitungen oder Bettwäsche in der Nähe von beweglichen Teilen befinden.
- **Warnung** – Achten Sie darauf, dass sich die Hände der Patientin während der Bedienung des Betts nicht in der Nähe beweglicher Teile befinden.
- **Warnung** – Achten Sie beim Einstellen der Fußstützen auf Kontaktpunkte und Quetschstellen.
- **Warnung** – Achten Sie darauf, dass das Bett so positioniert wird, dass das Netzkabel bei Bedarf schnell und ungehindert von der Stromversorgung getrennt werden kann.
- **Warnung** – Jedes elektrische Gerät birgt die Gefahr eines elektrischen Schlags. Die Nichtbefolgung der Sicherheitsbestimmungen der jeweiligen Einrichtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- **Warnung** – Legen Sie Arbeitsabläufe und Richtlinien fest, die seitens des Personals im Umgang mit elektrischen Geräten eingehalten werden müssen, und weisen Sie auf die damit verbundenen Risiken hin.
- **Warnung** – Das Netzkabel könnte bei unsachgemäßer Benutzung beschädigt werden. Sollte das Stromkabel oder eine der Komponenten beschädigt sein, setzen Sie das Fahrgestell umgehend außer Betrieb und kontaktieren Sie die zuständigen Wartungstechniker.
- **Warnung** – Um die Stromschlaggefahr zu verringern, darf das Bett nur an einen Netzanschluss mit Schutzleiterwiderstand angeschlossen werden.
- **Warnung** – Ist die Schutzerdung über die externe Netzversorgung nicht sichergestellt, muss auf den Akkubetrieb zurückgegriffen werden.
- **Warnung** – Als Ersatzteile für das Netzkabel dürfen nur Kabel von Hill-Rom verwendet werden. Andere Netzkabel wurde nicht auf Konformität mit den elektrischen Sicherheitsstandards für dieses Produkt geprüft.
- **Warnung** – Verwenden Sie ausschließlich von Hill-Rom angegebene Matratzen, Ersatzteile und Zubehör. Die Ausstattung des Betts darf ohne vorherige Genehmigung von Hill-Rom nicht verändert werden.
- **Warnung** – Der beiliegende Netzkabelsatz und der Lithium-Ionen-Akku dürfen für keine anderen Geräte verwendet werden als für das Modell des Affinity® 4 Entbindungsbettes, mit dem sie geliefert werden.



WARNUNG:

Befolgen Sie alle **Warnhinweise** in diesem Dokument. Andernfalls kann es zu Personen- und/oder Sachschäden kommen:

- **Warnung** – Das Bett niemals in der Nähe von feuergefährlichen Gasen oder Dämpfen betreiben.
- **Warnung** – Kinder in der Nähe des Betts nicht unbeaufsichtigt lassen.
- **Warnung** – Besucher dürfen sich nicht auf das Bett setzen.
- **Warnung** – Verwenden Sie bei der Sauerstoffversorgung ausschließlich Geräte zur Nasenbeatmung, Beatmungsmasken oder Beatmungsgeräte. Das Bett darf nicht zusammen mit einem Sauerstoffzelt verwendet werden.
- **Warnung** – Deaktivieren Sie die Bettfunktionen mit der Sperrtaste. Bewegungen der Patientin oder die unbeabsichtigte Bedienung des Betts durch andere Personen können zu Personenschäden führen.
- **Warnung** – Verwenden Sie das Bett nicht, wenn eine Funktionsstörung auftritt. Kontaktieren Sie die zuständigen Wartungstechniker.



VORSICHT:

Befolgen Sie alle **Vorsichtshinweise** in diesem Dokument sowie die nachstehenden Sicherheitshinweise. Andernfalls sind Sachschäden möglich:

- **Vorsicht** – Lagern Sie keine Gegenstände unter dem Bett.
- **Vorsicht** – Verwenden Sie ausschließlich Ersatzteile und Zubehör von Hill-Rom. Das Bettsystem darf ohne vorherige Genehmigung von Hill-Rom nicht verändert werden.

Warnung gemäß kalifornischem Rechtssatz 65



WARNUNG:

Warnung – Mit diesem Produkt können Sie dem Kontakt mit Substanzen wie Blei und Di(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP) ausgesetzt sein, die gemäß Anerkennung im US-Bundesstaat Kalifornien krebserregend sind und Geburtsfehler oder andere Reproduktionsstörungen verursachen können. Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov.

SYMBOLE

In diesem Dokument wird der Inhalt anhand unterschiedlicher Schriftarten und Symbole besser lesbar und verständlicher gemacht:

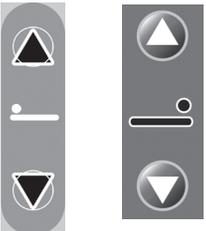
- Standardtext – enthält normale Informationen.
- **Fett gedruckter Text** – hebt ein Wort oder eine Textstelle hervor.
- **HINWEIS** – hebt spezifische Daten hervor bzw. erläutert wichtige Anweisungen.
- WARNUNG oder VORSICHT

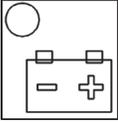
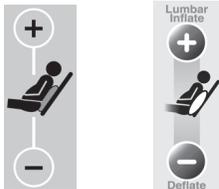


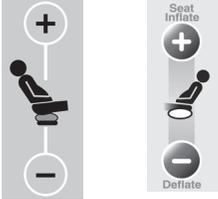
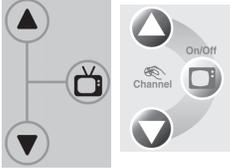
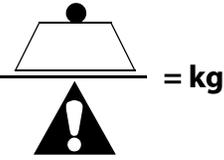
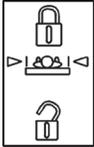
- Eine WARNUNG bezieht sich auf Situationen oder Vorgänge, die sich auf die Sicherheit des Patienten oder Bedieners auswirken können. Bei Nichtbeachtung einer Warnung kann es zu Verletzungen beim Patienten oder Bediener kommen.
- Der Hinweis VORSICHT weist auf spezielle Verfahren oder Vorsichtsmaßnahmen hin, die zur Vermeidung von Sachschäden befolgt werden müssen.

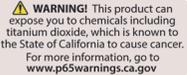
SYMBOLE AM PRODUKT

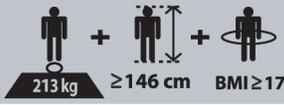
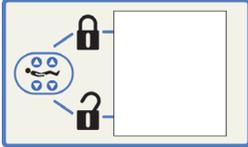
Diese Symbole befinden sich am **Produkt** und sind nicht zwangsläufig an Ihrem Modell des Affinity® 4 Entbindungsbettes vorhanden:

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
Alle Affinity® 4 Modelle			
	Katalognummer		Seriennummer
	Hersteller		Herstellungsdatum
	Warnung: Nicht zur Verwendung mit Sauerstoffzelten geeignet – mitgelieferte Dokumentation lesen. Symbol für die Verwendung von Sauerstoffversorgung mit Nasenbrille, Atemmaske oder Beatmungsgerät bzw. solchen Sauerstoffzelten, die innerhalb der Seitenschienen eingesetzt werden können. Kann grün oder blau sein.		Entspricht den europäischen Anforderungen für medizinische Geräte der Klasse I gemäß Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte.
	Anwendungsteil nach Typ B gemäß IEC 60601-1 (UL 60601-1).		Medizinprodukt
	Auf-/Abwärtstasten für die Höhenverstellung.		Nicht darauftreten – nicht auf das Stow and Go®-Fußteil treten. Blau und schwarz kennzeichnet die Bettmodelle B bis D. Rot und schwarz kennzeichnet das Modell E und neuere Betten.
	Auf-/Abwärtstasten für Fußteil und Rückenlehne.		Achtung – nicht darauf treten (am Untergestell des Betts angebracht). Blau und schwarz kennzeichnet die Bettmodelle A bis D. Rot und schwarz kennzeichnet das Modell E und neuere Betten.

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Akkuladestatus (weitere Informationen zum Akkustatus finden Sie im Abschnitt „Akkuversorgung“ auf Seite 19).		Weist darauf hin, dass Sie die Stromkabel nicht in die Schlauchführung hängen sollten.
	Schwesternruf (weitere Informationen zur Schwesternruffunktion finden Sie im Abschnitt „Schwesternruf (optional)“ auf Seite 12).		Nicht schieben – Kopfteil nicht zum Schieben des Betts verwenden. An Kopfteilen aus Holz ohne integrierte Schiebegriffe.
	Status der Verriegelungsfunktion – das leuchtende Anzeigelicht weist darauf hin, dass die Verriegelungsfunktion aktiviert ist.		Potenzialausgleich. Nur bei Betten mit Erdungsvorrichtung.
	Kennzeichnung der Hauptsicherung.		Wechselstrom
	Nicht wegwerfen – Artikel muss gemäß den örtlichen Entsorgungsvorschriften recycelt werden.		Der Hersteller oder Händler befolgt die Richtlinie zu Elektro- und Elektronik-Altgeräten 2002/96/EG.
Bettmodelle B bis D			
IPX2	Gemäß IEC 60529, Einstufung für Schutz gegen das Eindringen von Flüssigkeit und Kennzeichnung als Gerät, das bei einer Neigung von bis zu 15° gegen senkrecht fallendes Wasser geschützt ist.		Raumlichttaste Ein/Aus.
	VORSICHT: Lesen Sie die mitgelieferte Dokumentation.		Einstellen der Rückenlehne für den Beckenbereich.

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Zertifiziert von Underwriters Laboratories, Inc. (Seriennummern nach H297AA4665 und bis zu Seriennummern, die mit M170AA beginnen; sie entsprechen den Angaben in der Tabelle „Klassifizierung und Standards“ (siehe Seite 50)		Einstellen des Sitzteils (optional).
	CPR-Funktion – Kennzeichnet den Entriegelungshebel für die manuelle Schnellabsenkung der Rückenlehne, um ohne Verzögerung eine kardiopulmonale Reanimation durchführen zu können.		Ein-/Ausschalten/Lautstärkeregelung TV (optional).
	Zulässige Höchstbelastung.		Symbolschild der Verriegelungsfunktion – zeigt der Schalter nach oben, ist die Verriegelungsfunktion aktiviert . Zeigt der Schalter nach unten, ist die Verriegelungsfunktion deaktiviert (weitere Informationen zum Verriegelungsstatus finden Sie im Abschnitt „Sperrtasten“ auf Seite 11).
	Stromschlaggefahr.		In diesem Bereich keine Füße ablegen. Treten Sie nicht auf das Stow and Go®-Fußteil. Verletzungsgefahr.
	Entriegelungshebel der Wadenstütze.		Verriegelungs- und Entriegelungsposition der Wadenstütze.
	Trendelenburg-Funktion.		Transportetikett.

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
Modell E und neuere			
IPX4	Gemäß IEC 60529, Einstufung für Schutz gegen das Eindringen von Flüssigkeit und Kennzeichnung als Gerät, das bei einer Neigung von bis zu 15° gegen senkrecht fallendes Wasser geschützt ist.		Das Gesamtgewicht des Betts, einschließlich der maximal zulässigen Traglast, beträgt 470 kg (1.036 lb), wobei die maximal zulässige Traglast für den Bettrahmen das maximale Gewicht der Patientin umfasst. Dieses Etikett gilt nur für P3700E-Seriennummern nach denen, die mit S361AA beginnen (und den Standards entsprechen, die in der Tabelle „Klassifizierung und Standards“ auf Seite 50 aufgeführt sind). Hinweis: Das Gesamtgewicht des Affinity® 4 Bettes ohne maximal zulässige Traglast beträgt mindestens 244 kg (536 lb).
	Zertifiziert von Underwriters Laboratories, Inc. (P3700E-Seriennummern, die mit M171AA beginnen, bis zu Seriennummern, die mit O218AA beginnen; sie entsprechen den Anforderungen, die in der Tabelle „Klassifizierung und Standards“ aufgeführt sind (siehe Seite 50)		WARNUNG: Lesen Sie die mitgelieferte Dokumentation. Gelb und schwarz.
	Zertifiziert von Underwriters Laboratories, LLC (P3700E-Seriennummern, die mit O219AA, und höher); sie entsprechen den Anforderungen, die in der Tabelle „Klassifizierung und Standards“ aufgeführt sind (siehe Seite 50)		VORSICHT: Lesen Sie die mitgelieferte Dokumentation. Weiß und schwarz.
	Entspricht den Anforderungen des kalifornischen Rechtssatzes 65		

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Medizinisches Bett für Erwachsene. (P3700E Seriennummern nach den mit S361AA beginnenden)		Symbolschild der Verriegelungsfunktion – zeigt der Schalter nach oben, ist die Verriegelungsfunktion aktiviert . Zeigt der Schalter nach unten, ist die Verriegelungsfunktion deaktiviert (weitere Informationen zum Verriegelungsstatus finden Sie im Abschnitt „Sperrtasten“ auf Seite 11).
	Einstellen der Rückenlehne für den Beckenbereich.		Vorsicht: Kennzeichnung der Sicherung des Netzanschlusses oder der Sicherung des Akkuanschlusses. Mitgelieferte Dokumentation lesen.
	Raumlichttaste Ein/Aus.		Warnung: Schutzleiterwiderstand (Erde) – mitgelieferte Dokumentation lesen. Nur bei Betten mit Erdungsvorrichtung.
	Einstellen des Sitzteils (optional).		Verriegelungs- und Entriegelungsposition der Wadenstütze.
	Ein-/Ausschalten /Lautstärkeregelung TV (optional).		Entriegelungshebel der Wadenstütze.
	CPR-Funktion – Kennzeichnet den Entriegelungshebel für die manuelle Schnellabsenkung der Rückenlehne, um ohne Verzögerung eine kardiopulmonale Reanimation durchführen zu können.		Warnung: Transportetikett. Mitgelieferte Dokumentation lesen.

Symbol	Beschreibung	Symbol	Beschreibung
	Warnung: Zulässige Höchstbelastung des Betts.		Warnung: Fußteilverriegelung arretieren – Stow and Go® Betten. Mitgelieferte Dokumentation lesen.
	Warnung: Maximales Patientengewicht.		Warnung: Senkrecht abnehmbares Fußteil – Hinweise zur Arretierung. Mitgelieferte Dokumentation lesen.
	Warnung: Zulässige Höchstbelastung – nur Fußteil. Mitgelieferte Dokumentation lesen.		Vorsicht: Nur an zugelassene Kommunikationssysteme anschließen. Lesen Sie die mitgelieferte Dokumentation.
	Warnung: Stromschlaggefahr. Mitgelieferte Dokumentation lesen.		Warnung: Mitgelieferte Dokumentation lesen. An Handsteuerung und Wadenstütze.
	Warnung: Nur für den Krankenseinsatz zugelassene Steckdosen verwenden. Mitgelieferte Dokumentation lesen. Nur bei Betten ohne Erdungsvorrichtung.		Trendelenburg-Funktion.

HINWEISE:

- Wird das Bett abgesenkt, während sich das Fußteil in Tiefstellung befindet, hält die Höhenverstellung des Betts automatisch an, um zu vermeiden, dass das Fußteil mit dem Untergestell des Betts kollidiert.
- Wird die Trendelenburg-Funktion aktiviert, während sich das Bett in Tiefstellung befindet, wird die Liegefläche automatisch auf die für die vollständige Trendelenburg-Position erforderliche Höhe angehoben.

Sperrtasten

Über die Sperrtasten können die elektrische Höhenverstellung der Liegefläche und die Einstellung von Kopf- und Fußteil deaktiviert werden. Solange die Sperre aktiviert ist, können die Bedienelemente für Pflegepersonal bzw. Patientin für Bettbewegungen nicht genutzt werden.



Verriegeln – Drücken Sie die **Sperrtaste**, um die elektrische Verstellung zu deaktivieren. Dann leuchtet die entsprechende LED-Anzeigen an der Seitenschiene auf.

Die Aktivierung der Sperrfunktion verhindert **nicht** die CPR-.

BETT-BEDIENELEMENTE FÜR PFLEGEPERSONAL UND PATIENTIN

Einstellen des Beckenbereichs (optional)

Über das Bedienelement der Beckenmatratze kann diese je nach gewünschter Festigkeit aufgeblasen oder Luft aus ihr abgelassen werden.

Aufblasen – Halten Sie die Funktionstaste **Beckenbereich aufblasen** (Plus-Zeichen) gedrückt, bis die gewünschte Festigkeit erreicht ist.

Ablassen – Zum Ablassen der Luft aus der Beckenmatratze halten Sie die Funktionstaste **Beckenbereich ablassen** (Minus-Zeichen), bis die gewünschte Festigkeit erreicht ist.



Fußteil

Über das Bedienelement „Fußteil Auf/Ab“ an beiden Seitenschiene kann die Höhe des Fußteils des Betts reguliert werden. Der maximale Einstellweg beträgt 23 cm (9 Zoll).



WARNUNG:

Warnung – Senken Sie das Fußteil mit Vorsicht ab, wenn die Wehenhaltegriffe und die Wadenstützen für die Verwendung positioniert sind. Andernfalls können die Hände der Patientin zwischen Wehenhaltegriff und Wadenstütze eingeklemmt werden.



Höherstellen – Halten Sie die Funktionstaste **Fußteil Auf** gedrückt, um das Fußteil höher zu stellen.

Tieferstellen – Halten Sie die Funktionstaste **Fußteil ab** gedrückt, um das Fußteil des Betts tiefer zu stellen.

HINWEIS:

Wird das Bett abgesenkt, während sich das Fußteil in Tiefstellung befindet, hält die Höhenverstellung des Betts automatisch an, um zu vermeiden, dass das Fußteil mit dem Untergestell des Betts kollidiert.

Rückenlehne

Über die Bedienelemente zur Höhenverstellung der Rückenlehne an den Seitenschienen kann die Rückenlehne des Bettes angehoben bzw. abgesenkt werden. Die Rückenlehne kann bis zu einem Neigungswinkel von maximal 63° stufenlos eingestellt werden.

Höherstellen – Drücken und halten Sie die Funktionstaste **Rückenlehne auf**, um die Rückenlehne des Betts anzuheben.

Tieferstellen – Drücken und halten Sie die Funktionstaste **Rückenlehne ab**, um die Rückenlehne des Betts abzusenken.



HINWEIS:

Die Funktionen „Rückenlehne auf/ab“ und „Bett auf/ab“ funktionieren nicht gleichzeitig. Wenn Sie die Funktionstasten „Rückenlehne auf“ und „Bett auf“ drücken, hebt sich das Bett an, bis Sie die Funktionstaste „Bett auf“ loslassen.

Schwesternruf (optional)

Bei Betten, die über die Zusatzausstattung „Schwesternruf“ verfügen, kann über diese Funktionstaste ein Ruf in das entsprechende Stationsnetz geleitet werden. Oberhalb der Funktionstaste **Schwesternruf** leuchtet die Anzeige **Ruf** und an den Seitenteil-Bedienelementen blinkt es, um anzuzeigen, dass der Ruf betätigt wurde.



Benutzung

1. Drücken Sie auf die Funktionstaste **Schwesternruf**.
2. Die LED-Anzeige über der Taste blinkt auf, um anzuzeigen, dass die Patientin den Schwesternruf betätigt hat. Sobald das Pflegepersonal den Ruf annimmt, leuchtet die LED-Anzeige dauerhaft. Die Patientin kann dann über die Lautsprecheranlage/das Mikrofon mit dem Pflegepersonal sprechen.



WARNUNG:

Warnung – Wenn der Schwesternruf nicht funktioniert, stellen Sie sicher, dass die Patientin weiß, dass durch das Drücken der Funktionstaste keine Pflegekraft verständigt wird. Andernfalls kann es zur Schädigung der Patientin kommen.



VORSICHT:

Vorsicht – Bei Unterbrechung der Stromversorgung bleibt der Schwesternruf je nach Ladekapazität des Akkus max. 4 Stunden betriebsfähig. Kurz bevor die Betriebsfähigkeit nicht mehr gewährleistet ist, ertönt ein Signal, das sich nicht einfach quittieren lässt.

HINWEIS:

Die Bedienelemente „Schwesternruf“ können nicht gesperrt werden.

Einstellen des Sitzteils (optional)

Über das Bedienelement „Sitzteil einstellen“ kann dessen Festigkeit reguliert werden, in dem es aufgeblasen oder Luft daraus abgelassen wird.

Um das **Sitzteil automatisch aufzublasen**, drücken Sie die Funktionstaste **Sitzteil aufblasen** (am Bedienelement für Pflegepersonal; Plus-Zeichen). Um das automatische Aufblasen des Sitzteils zu beenden, drücken Sie erneut auf die Funktionstaste **Sitzteil aufblasen** (am Bedienelement für Pflegepersonal; Plus-Zeichen).

Um das **Sitzteil automatisch zu entleeren**, drücken Sie auf die Funktionstaste **Sitzteil entleeren** (am Bedienelement für Pflegepersonal; Minus-Zeichen). Um das automatische Entleeren des Sitzteils zu beenden, drücken Sie erneut auf die Funktionstaste **Sitzteil entleeren** (am Bedienelement für Pflegepersonal; Minus-Zeichen).



Um das **Sitzteil automatisch aufzublasen oder zu entleeren**, halten Sie die Funktionstaste **Sitzteil aufblasen** (Plus-Zeichen) bzw. **Sitzteil entleeren** (am Bedienelement für Pflegepersonal; Minus-Zeichen) gedrückt.

HINWEIS:

Die automatische Aufblasfunktion wird nach 20 bis 25 Sekunden automatisch deaktiviert.

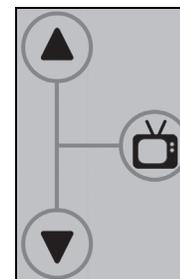
BETT-BEDIENELEMENTE FÜR PATIENTIN

Ein-/Ausschalten TV (optional)

Fernseh- und Radiogerät werden über die Funktionstaste Ein-/Aus TV bedient.

Einschalten – Drücken Sie die Funktionstaste „TV“ und lassen Sie sie wieder los. Fernsehgerät und Radio werden eingeschaltet. Die Lautstärke für TV und Radio kann nun am Bedienfeld für die Patientin an der Seitenschiene geregelt werden.

Ausschalten – Drücken Sie die Funktionstaste „TV“ und lassen Sie sie wieder los. Die grüne Anzeigeleuchte erlischt und Fernsehgerät und Radio werden abgeschaltet.



FUNKTIONEN DES BETTUNTERGESTELLS

BREMS- UND LENKEINHEIT



WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden

Warnhinweise:

- **Warnung** – Arretieren Sie, außer beim Patiententransport, stets die Bremsen, wenn das Bett belegt ist. Die Bremse muss stets festgestellt sein, bevor sich ein Patient auf das Bett legt oder es verlässt.
- **Warnung** – Halten Sie Ihre Füße vom Bereich unter dem Brems-/Spureinstellpedal fern, wenn Sie es betätigen.



VORSICHT:

Vorsicht – Stellen Sie sicher, dass das Bett am Kopfende nicht die Wand berührt. Wenn die Liegefläche angehoben wird, neigt sich das Bett leicht zum Kopfende. Wenn das Bett zu nahe an der Wand steht, kann es zu Beschädigungen kommen.

Das Affinity® 4 Entbindungsbett ist mit einer vierrädrigen Brems- und einer einrädri- gen Lenkfunktion ausgestattet.

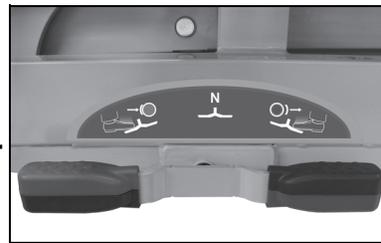
Bremsen – Betätigen Sie das **Bremspedal** kräftig. Die

Räder werden sofort arretiert. Prüfen Sie, ob die Bremsen fest angezogen sind, indem Sie versuchen, das Bett hin und her zu bewegen. Betätigen Sie zum Lösen der Bremse kräftig das **Lenkpedal**, bis sich die beiden Pedale auf gleicher Höhe befinden (Neutralstellung).

Lenken – Betätigen Sie das **Lenkpedal** kräftig, um das Bett bewegen zu können. Betätigen Sie zum Lösen des Lenkpedals das **Bremspedal**, bis sich die beiden Pedale auf gleicher Höhe befinden (Neutralstellung).



oder



AUTOMATISCHE NEIGUNG

- Beim Anheben der Rückenlehne wird die Sitzfläche graduell von 0° und 15° geneigt.
- Beim Absenken der Rückenlehne kehrt die Sitzfläche graduell in die waagerechte Position zurück.



CPR-SCHNELLABSENKUNG

Mit der Schnellabsenkung kann das Pflegepersonal in Notfällen kostbare Zeit einsparen. Sobald die CPR-Schnellabsenkung aktiviert wird, senken sich Kopf- und Fußteil flach ab, womit eine feste Fläche zum Einsatz eines Reanimationsbretts entsteht.

Aktivierung – Den Betätigungsgriffe für die **CPR-Schnellabsenkung** an einer Seite des Betts ziehen. Lassen Sie los, sobald sich die Rückenlehne in Tiefststellung befindet.



AUFFANGSCHALE

Die Auffangschale ist abnehmbar und kann zu Reinigungszwecken leicht herausgenommen werden.

Abnehmen/Austauschen der Auffangschale am senkrecht oder waagrecht abnehmbaren Fußteil

1. Ziehen Sie die Schale gerade heraus.
2. Schieben Sie die Schale gerade in ihre Halterung zurück.
3. Rütteln Sie die Schale leicht, um festzustellen, ob sie richtig eingesetzt ist.

Abnehmen/Austauschen der Auffangschale am Stow and Go® Fußteil

1. Ziehen Sie die Schale nach oben aus dem Fußteil.
2. Setzen Sie die Schale nach unten in die Öffnung am Fußteil ein.

Nach oben abnehmbare Auffangschale



Auffangschale am Stow and Go® Fußteil



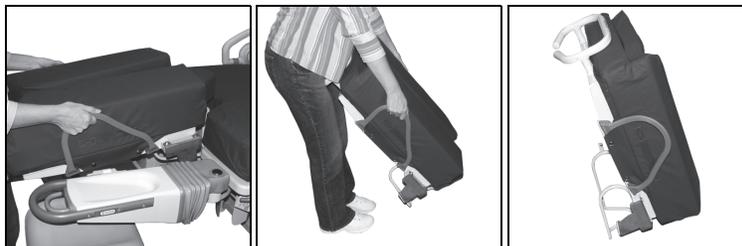
FUßTEIL (SENKRECHT ODER WAAGERECHT ABNEHMBAR)

Entfernen

Das Fußteil kann auf verschiedene Weise abgenommen werden:

Wenn das Fußteil höhenverstellbar ist:

1. Stellen Sie die Höhe des Fußteils so ein, dass seine Oberfläche ungefähr auf Hüfthöhe ist.
2. Drehen Sie die Matratzenflügel nach innen.
3. Drehen Sie die Fußstützen nach außen.
 - Fassen Sie an den Griffen an und halten Sie das Fußteil so dicht wie möglich an Ihren Körper.
 - **Senkrecht abnehmbares Fußteil:** Heben Sie das Fußteil an und ziehen Sie es zu sich heran, während Sie (mit gebeugten Knien) einen Schritt nach hinten treten.
 - **Waagrecht abnehmbares Fußteil:** Ziehen Sie zum Entriegeln des Fußteils seine Hebel zusammen und ziehen Sie es zu sich hin, während Sie (mit gebeugten Knien) einen Schritt nach hinten treten.
 - **Senkrecht abnehmbares Fußteil:** Stellen Sie bei gebeugten Knien das Fußteil mit der Dammstütze nach unten auf dem Boden ab.



Wenn das Fußteil deutlich unter Hüfthöhe liegt und nicht höhenverstellbar ist:

- Drehen Sie die Matratzenflügel nach innen.
- Drehen Sie die Fußstützen nach außen.
- Treten Sie (von vorne oder von der Seite) an das Fußteil heran.
- Nehmen Sie eine Schrittstellung ein und gehen Sie dabei leicht in die Knie.
- Fassen Sie an den Griffen an und halten Sie das Fußteil so dicht wie möglich an Ihren Körper.
- **Senkrecht abnehmbares Fußteil:** Heben Sie das Fußteil an, ziehen Sie es zu sich heran und treten Sie dabei einen Schritt zurück.
- **Waagrecht abnehmbares Fußteil:** Drücken Sie die Entriegelungshebel zusammen, um das Fußteil zu lösen, und ziehen Sie das Fußteil zu sich heran, während Sie einen Schritt zurück treten.
- Drehen Sie das Fußteil, sodass die Dammstütze nach zeigt, und stellen Sie es bei gebeugten Knien auf dem Boden ab.



Einsetzen

1. Greifen Sie das Fußteil mit beiden Händen.
2. Setzen Sie es in die entsprechende Halterung am Bettuntergestell ein.
3. **Senkrecht abnehmbares Fußteil:** Halten Sie das Fußteil waagrecht und heben Sie es dabei leicht an. Führen Sie es so weit ein, bis die Sperrriegel fest einrasten und die Oberfläche des Fußteils waagrecht ist.
4. **Waagrecht abnehmbares Fußteil:** Halten Sie das Fußteil waagrecht und schieben Sie es so weit ein, bis die Sperrriegel fest einrasten und die Oberfläche des Fußteils waagrecht ist.
5. Ziehen Sie am Fußteil, um zu prüfen, ob es richtig eingesetzt ist.



HINWEIS:

Ist das Fußteil nicht einwandfrei in der Waagrechten, sollte die Verriegelung überprüft werden.

6. Bringen Sie das Fußteil in die Waagrechte und schieben Sie es solange, bis die Sperrriegel fest einrasten.



Fußteil nicht richtig arretiert



WARNUNG:

Warnung – Das Fußteil muss unter der Matratze sicher arretiert sein, um eine sichere Auflage zu gewährleisten. Andernfalls kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.

Ein korrektes Einrasten des Fußteils ist daher dringend erforderlich. Ziehen Sie unbedingt am Fußteil, um zu prüfen, ob die Sperrriegel richtig eingerastet sind.

STOW AND GO®-FUßTEIL

Entfernen

1. Stellen Sie die Höhe des Fußteils so ein, dass seine Oberfläche ungefähr auf Hüfthöhe ist.
2. Drehen Sie die Fußstützen nach außen.
3. Stellen Sie die Seiten der Matratze des Fußteils auf.
4. Fassen Sie die seitlichen Griffe an der Matratze des Fußteils und heben Sie die Matratze aus dem Fußteil heraus. Alternativ dazu können Sie auch den Zugriemen am Matratzenende fassen und die Matratze vom Bett wegziehen.
5. Ziehen Sie die Matratze an geeigneter Stelle aus dem Bett heraus.
6. Fassen Sie das Fußteil am Griff.
7. Stellen Sie das Ende des Fußteils hoch. Das Fußteil fährt abwärts unter das Bett.
8. Senken Sie die Hinterkante des Fußteils so weit wie möglich ab.
9. Schieben Sie das Fußteil so weit wie möglich unter das Bett.



WARNUNG:

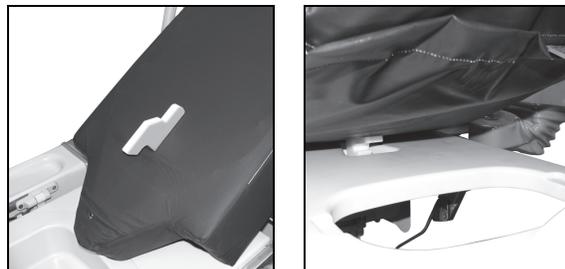
Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden

Warnhinweise:

- **Warnung** – Stellen Sie sicher, dass das Fußteil fest eingerastet ist, bevor Sie die Matratze auflegen.
- **Warnung** – Wenden Sie keine Gewalt an, um das Stow and Go® Fußteil in die Verstaungsposition zu bringen.

Einsetzen

1. Fassen Sie das Fußteil am Griff.
2. Ziehen Sie das Fußteil nach oben, bis es einrastet.
3. Legen Sie die Matratze auf das Fußteil.
4. Stellen Sie sicher, dass die Matratzenarretierung in die Fußteilarretierung greift.
5. Drücken Sie das Fußende der Matratze nach unten vor den Griff.
6. Falten Sie die Matratze auseinander.
7. Bringen Sie die Fußstützen in die gewünschte Position.



ONESTEP®-FUßSTÜTZEN

Die OneStep®-Fußstützen können mit Hilfe eines elektrischen Bügels am Fußteil gleichzeitig angehoben oder abgesenkt werden. Über diesen Fußteilbügel wird die gesamte Höhenverstellung gesteuert. Über die mechanischen Entriegelungshebel am Ende der Fußstützen können diese auch unabhängig voneinander verstellt werden.



WARNUNG:

Beachten Sie zur Vermeidung von Personen- oder Sachschäden die folgenden **Warnhinweise**:

- **Warnung** – Achten Sie beim Einstellen der Fußstützen auf Kontaktpunkte und Quetschstellen.
- **Warnung** – Stellen Sie sicher, dass die Fußstützen vor Benutzung fest eingerastet sind.

Einstellen der Fußstützen

- Drücken Sie zum Platzieren der Beine der Patientin die Entriegelungshebel zusammen und drehen Sie die Fußstützen. Der Drehwinkel der Fußstützen kann zwischen 0° und 85° nach oben und nach außen verstellt werden.
- Um in die Verstauposition zurückzukehren, drücken Sie nochmals den Entriegelungshebel zusammen und klappen Sie die Fußstützen in die gewünschte Position.

Die zulässige Höchstbelastung beträgt 68 kg (150 lb).

KOPFBLENDE

Am Kopfteil sind Griffe angebracht, die das Lenken erleichtern und damit die Mobilität erhöhen. Das Kopfteil ist abnehmbar.

Abnehmen – Fassen Sie an den Handgriffen und ziehen Sie sie nach oben.

Einsetzen – Richten Sie die Kopfteilhülsen an den Halterungen am Bettuntergestell aus und drücken Sie das Kopfteil so weit nach unten, bis es auf dem Untergestell aufsitzt.



INFUSIONSSTÄNDER

Zur Standardausstattung des Entbindungsbetts gehört ein Infusionsständer, der am oberen Ende des Betts auf dem Kopfteil aufbewahrt wird. An beiden Ecken des Kopfteils sind entsprechende Halterungen angebracht.



WARNUNG:

Beachten Sie zur Vermeidung von Personen- oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise**:

- **Warnung** – Überlasten Sie die Tragkapazität des Infusionsständers von 18 kg (40 lb) nicht.
- **Warnung** – Überlasten Sie die Tragkapazität des Hakens von 1,1 kg (2,5 lb) nicht.



Einsetzen – Nehmen Sie den Infusionsständer aus seiner Halterung. Führen Sie ihn in eine der Halterungen des Kopfteils ein und drehen Sie ihn so lange im Uhrzeigersinn, bis er richtig eingesetzt ist.

Die zulässige Höchstbelastung beträgt 11 kg (25 lb).

WEHENHALTEGRIFFE

Diese ergonomisch konzipierten Griffe eignen sich für Patientinnen aller Größen. Sie sind mit einer wasserfesten, nicht porösen Schaumstoffschicht überzogen, die angenehm anzufassen und zu drücken ist.

Benutzung

1. Zum Aufrichten eines Wehenhaltegriffs fassen Sie ihn und drehen Sie ihn unter dem Bett hervor nach oben, bis er einrastet.
2. Zum Absenken ziehen Sie am Entriegelungshebel und versenken den Haltegriff unter dem Bett.



NACHTBELEUCHTUNG

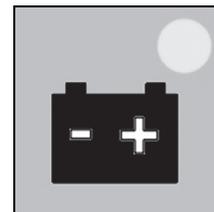
Wenn das Bett an die Stromversorgung angeschlossen ist, ist die Nachtbeleuchtung gegebenenfalls immer an oder schaltet sich erst ein, wenn es im Raum dunkler wird. Diese Funktion ist abhängig vom Herstellungsdatum des Bettes. Wird das Bett über den Akku gespeist, ist die Funktion nicht verfügbar. Bei Betten mit der Seriennummer R298AAXXXX und höher schaltet sich die Nachtbeleuchtung bei Akkubetrieb an, wenn der Akku nicht im Ruhezustand ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Akkuverorgung“ auf Seite 19 oder „Akku-Ruhezustand“ auf Seite 20.

Position

Die Nachtbeleuchtung befindet sich unten in der Mitte des Bettuntergestells.

AKKUVERSORGUNG

Das Affinity® 4 Entbindungsbett ist standardmäßig mit einem Akku ausgestattet. Dank der Akkuverorgung können die elektrische Höhenverstellung der Liegefläche und die Einstellung von Kopf- und Fußteil auch ohne Stromversorgung des Bettes über die Seitenschienen-Bedienfelder betätigt werden. Zudem ermöglicht der Akku eine vom Stromnetz unabhängige Funktion des Schwesternrufs. Er speist jedoch nicht die übrigen Funktionen des Bettes wie beispielsweise die optionale automatische Aufblasfunktion.



Position

Die Anzeige der Akkuladung wird an einer der Seitenschienen abgelesen.

LED-Anzeigen des Akkus (wenn Gerät an die Stromversorgung angeschlossen ist):

- EIN = Akku wird aufgeladen.

LED-Anzeigen des Akkus (bei Akkubetrieb):

- DAUERLICHT = Akku in Betrieb.
- BLINKLICHT = Akku muss geladen werden.
- KEIN LICHT = Unzureichende Ladung für Motorenbetrieb oder Akku befindet sich im Ruhezustand.

HINWEIS:

Nach einer vollständigen Entladung des Akkus kann es bis zu 36 Stunden dauern, bis die Betriebsbereitschaft wieder erreicht ist.



WARNUNG:

Warnung – Stellen Sie sicher, dass der Akku stets geladen ist. Schließen Sie das Bett nach Möglichkeit immer an eine Wechselstromquelle an. Andernfalls kann es zu Unannehmlichkeiten für die Patientin, zu Personen- und/oder Sachschäden kommen.



VORSICHT:

Vorsicht – Entnehmen Sie den Akku, wenn das Bett längere Zeit nicht in Betrieb ist. Andernfalls kann die Lebensdauer des Akkus beeinträchtigt oder das Bett beschädigt werden. Es wird empfohlen, sich dabei an den zuständigen Wartungsdienst zu wenden und das *Servicehandbuch für das Affinity® 4 Entbindungsbett* (195826) einzusehen.

AKKU-RUHEZUSTAND

Für Affinity® 4 Entbindungsbetten mit der Seriennummer R298AAXXXX oder höher verringert der Ruhezustand den Stromverbrauch des Akkus erheblich und verlängert die Lebensdauer des Akkus, wenn das Bett nicht an das Stromnetz angeschlossen ist.

Benutzung

Der Akku-Ruhezustand wird sofort aktiviert, wenn das Bett vom Stromnetz getrennt wird, oder nach 3 Minuten und 42 Sekunden Inaktivität, wenn das Bett über den Akku betrieben wird.

Deaktivierung

Wenn das Bett nicht an das Stromnetz angeschlossen ist:

1. Drücken Sie auf eine beliebige Pflegepersonal-Motorfunktion (siehe „Höhenverstellung der Liegefläche“ auf Seite 10, „Fußteil“ auf Seite 11 oder „Rückenlehne“ auf Seite 12).
2. Drücken Sie eine beliebige Funktionstaste für Schwesternruf, falls vorhanden.
3. Drücken Sie schnell den Trendelenburg-Griff (siehe „Trendelenburg-Funktion“ auf Seite 21).

Wenn der Akku-Ruhezustand aufgehoben wird, ist das Bett 3 Minuten und 42 Sekunden lang, nachdem das letzte Bedienelement betätigt wurde, im normalen Akkubetrieb.

SEITENTEILE



WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise**:

- **Warnung** – Beurteilen Sie von Fall zu Fall, ob die Gefahr besteht, dass sich die Patientin einklemmt. Beachten Sie dabei die internen Richtlinien Ihres Krankenhauses und/oder des Gesundheitsdienstleisters und überwachen Sie die Patientin in geeigneter Weise.
- **Warnung** – Die Patientin muss sich in der Mitte der Liegefläche befinden, wenn die Seitenschiene hoch- oder tiefgestellt werden.
- **Warnung** – Achten Sie beim Anheben und Absenken der Seitenschiene auf Kontaktpunkte und Quetschstellen.
- **Warnung** – Vergewissern Sie sich, dass alle Seitenschiene vollständig verriegelt sind, wenn sich diese in der aufgerichteten Position befinden. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod der Patientin kommen.



HINWEIS:

Die Seitenschiene sollen der Patientin ein Gefühl für die Bettkanten vermitteln und sind nicht zur Fixierung der Patientin vorgesehen. Hill-Rom empfiehlt, dass das zuständige Klinikpersonal die Art der nötigen Fixierung, wo zutreffend, bestimmt, um den sicheren Verbleib der Patientin im Bett zu gewährleisten.

Die hochgestellten Seitenschiene sollen der Patientin ein Gefühl für die Nähe der Matratzenkanten vermitteln und ihr beim Ein- und Aussteigen helfen.



VORSICHT:

Vorsicht – Bevor Sie eine Seitenschiene anheben oder absenken, stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände oder Geräte im Bereich der Seitenschiene befinden. Andernfalls sind Sachschäden möglich.

Das Entbindungsbett ist an beiden Seiten mit jeweils einer Seitenschiene ausgestattet. An den Seitenschiene befinden sich die Bedienfelder für die Patientin und das Pflegepersonal; die Seitenschiene können aufrecht herausgefahren oder nach unten abgesenkt werden.

Einstellen

- Betätigen Sie den an den **Seitenschiene** angebrachten **Entriegelungshebel**, um die Seitenschiene anzuheben oder abzusenken. Drehen Sie sie dann in die gewünschte Position. Das korrekte Verriegeln in der Hochstellung wird über ein Klicken angezeigt.
- Zum Verstauen einer Seitenschiene senken Sie sie ganz ab und schieben Sie sie unter das Bett.

TRENDELENBURG-FUNKTION

Das Bett kann eine Trendelenburg-Position von bis zu 8° einnehmen. Die Bedienelemente für die Trendelenburg-Position können in jeder Betthöhe betätigt werden. Wird die Trendelenburg-Funktion bei Tiefstellung der Liegefläche aktiviert, so wird diese automatisch so weit angehoben, wie es für die Einstellung der vollständigen Trendelenburg-Funktion (8° Neigungswinkel) notwendig ist.



Benutzung

1. Drücken Sie zur Aktivierung der Trendelenburg-Funktion den Bedienhebel nach unten und stellen Sie die gewünschte Neigung der Liegefläche ein, bis zu 8°.
2. Um die Liegefläche wieder waagrecht auszurichten, ziehen Sie den Hebel nach oben und bringen Sie die Liegefläche in die Waagerechte.

OPTIONALE FUNKTIONEN

AUTOMATISCHE AUFBLASFUNKTIONEN

Das Affinity® 4 Entbindungsbett verfügt über zusätzliche Bedienelemente zur Luftregulierung der Matratzen im Lenden- und Sitzbereich (sowohl an der Außen- als auch an der Innenseite der Seitenschiene). Diese Bedienelemente ermöglichen während der Wehen, in der Erholungs- und der Postpartumphase einen höheren Komfort für die Patientin und minimieren Kosten, Pflege und Arbeitsaufwand in Bezug auf Auflagenüberzüge.

SITZFLÄCHE

Mit dieser Fläche kann der Sitzkomfort individuell auf die Bedürfnisse der Patientin ausgerichtet werden. Sie unterstützt den Beckenbereich, womit dem behandelnden Arzt während der Entbindung und beim Nähen ein leichter Zugang und eine bessere Übersichtlichkeit ermöglicht werden. Die Festigkeit der Sitzfläche wird über die Veränderung des Luftvolumens in der Luftkammer der Auflage reguliert. Sowohl Patientin als auch Pflegepersonal können diese Funktion von den beiden Seitenschiene aus bedienen.

LENDENBereich

Diese verstellbare Fläche erhöht vor und nach der Entbindung den Komfort für die Patientin im Lendenwirbelbereich. Bei maximalem Aufblasen des Lendenbereichs richtet sich der Damm senkrecht zum V-Einschnitt der Matratze aus, womit Untersuchungen und die Entbindung erleichtert werden. Beim Aufblasen des Lendenbereichs aus der flachen Position erhöht sich die Matratze um 10 cm (4 Zoll).

SEITENSCHIENEN-BEDIENELEMENTE

INTEGRIERTES KOMMUNIKATIONSSYSTEM SIDECOM® (ZUSATZAUSSTATTUNG)

Alle Affinity® 4 Entbindungsbetten, die mit Seitenschiene-Bedienelementen ausgestattet sind, verfügen über die notwendige elektrische Ausstattung, um entweder gleich oder zu einem späteren Zeitpunkt an das SideCom® Kommunikationssystem angeschlossen zu werden. Mit diesem System können über die Steuerung am Seitengitter verschiedene Funktionen zusammengefasst werden: Schwesternruf (mit Hintergrundbeleuchtung), gedämpfte Unterhaltung (Radio/Fernsehen) und Beleuchtungsanlage. Als Zusatzausstattung besteht ebenfalls die Möglichkeit eines Universal-Anschlusses an alle Fernseher.

INTEGRIERTE BEDIENELEMENTE AN DEN SEITENSCHIENEN

In den Seitenschiene des Betts sind an beiden Seiten Bedienfelder für die Patientin und für das Pflegepersonal integriert.

Die Bedienelemente für die Patientin sind für diese gut sichtbar und aufgrund der Verwendung internationaler Symbole eindeutig und leicht verständlich. Die Tasten für Rücken- und Fußteil befinden sich an den Innenseiten der Seitenschiene (auf beiden Seiten des Betts) und sind dort leicht zugänglich. Die elektrische Steuerung ermöglicht es der Patientin, schnell auf ihre eigenen Körpersignale zu reagieren und ohne Hilfe des Pflegepersonal eine hilfreiche und komfortable Position einzustellen. Über die Funktionstasten „Rückenlehne auf/ab“ und „Fußteil auf/ab“ kann die Patientin Rückenlehne und Fußteil verstellen.

Die Bedienelemente für das Pflegepersonal sind beidseitig an der Außenseite der Seitenschiene angebracht. Zusätzlich zu der Einstellung von Rückenlehne und Fußteil kann an dem äußeren Bedienfeld auch die Höhe der Liegefläche verstellt werden.

ROLLEN

Für das Affinity® 4 Entbindungsbett waren Rollen mit einem Durchmesser von 20 cm (8 Zoll) verfügbar; nicht verfügbar für das Stow and Go® Fußteil. Diese 20-cm-Rollen (8-Zoll-Rollen) sind nicht mehr verfügbar.

WADENSTÜTZE

Das Affinity® 4 Entbindungsbett verfügt über standardmäßige Wadenstützen. Weitere Wadenstützen sind als Zusatzausstattung erhältlich und im Abschnitt „Zubehör“ dieses Dokuments (siehe „Zubehör“ auf Seite 31) aufgeführt.

MATRATZEN



WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden

Warnhinweise:

- **Warnung** – Ersetzen Sie die Matratze oder die Kissen, wenn die Abdeckung Risse oder Schnitte aufweist.
- **Warnung** – Einige Sicherheitsfunktionen des Betts funktionieren möglicherweise nicht oder nicht wie gewünscht, wenn Matratzen verwendet werden, die nicht speziell für dieses Bett entwickelt wurden. Fragen Sie beim Hersteller der Matratze nach, ob die Sicherheitsfunktionen des Betts in Verbindung mit der Matratze getestet wurden und ordnungsgemäß funktionieren. Andernfalls kann es zu ernstesten Personen- oder Sachschäden kommen.

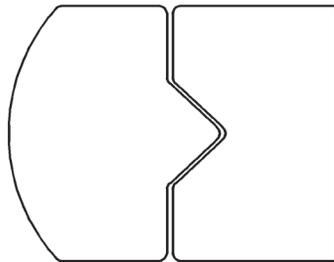
HINWEIS:

Hill-Rom empfiehlt die Verwendung von Hill-Rom® Matratzen, die speziell für das Affinity® 4 Entbindungsbett entwickelt und getestet wurden. Stellen Sie beim Kauf von Ersatzmatratzen von Hill-Rom oder von anderen Herstellern sicher, dass die Sicherheitsfunktionen des Betts getestet wurden und in Verbindung mit der Matratze ordnungsgemäß funktionieren. Die Ersatzmatratze muss die geltenden Vorschriften und technischen Standards erfüllen, um das Verletzungsrisiko von Patientin und Pflegepersonal zu minimieren.

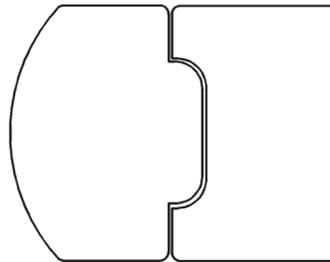
Eine aktuelle Liste von Matratzen, die für die Verwendung empfohlen sind, erhalten Sie von unserem Kundendienst.

MATRATZENMODELLE

Das Bett ist in zwei Optionen verfügbar: mit V-Einschnitt oder gerader Kante.



V-Einschnitt



Gerade Kante

Matratzen ohne Luft

Eine Schaumstoffmatratze zur Druckverteilung ist erhältlich.

KOPFTEIL

Am Kopfteil sind Griffe angebracht, mit denen die Steuerung erleichtert wird. Das Kopfteil ist abnehmbar. Betten mit Schiebegriffen haben keine Griffe am Kopfteil.

Abnehmen – Fassen Sie an den Handgriffen an und ziehen Sie das Element nach oben.

Einsetzen – Richten Sie die Kopfteilhülsen an den Halterungen am Bettuntergestell aus und drücken Sie das Kopfteil so weit nach unten, bis es auf dem Untergestell aufsitzt.



PATIENTENPOSITIONIERUNG – WEHENTÄTIGKEIT UND GEBURT

HINWEIS:

Das Vierecktuch für Wehentätigkeit und Geburt muss über das untere Laken gezogen werden, bevor sich die Patientin auf das Bett legt.

Für die Beteiligung der Patientin an den Vorgängen erklären Sie ihr die Verwendung der Bedienelemente.

AUFRECHT/VORGEBEUGT SITZEND

1. Betätigen Sie die Funktionstaste **Rückenlehne auf**, um die Rückenlehne in eine bequeme Stellung zu bringen.
2. Betätigen Sie die Funktionstaste **Fußteil ab**, um das Fußteil abzusenken.
3. Bringen Sie die Patientin in eine aufrecht sitzende Position.
4. Schieben Sie die Auffangschale nach hinten in den V-Einschnitt.



5. Es kann auch eine Schale für Proben verwendet werden. Schieben Sie diesen Behälter zwischen Matratze und Bettuntergestell.
6. Sobald die Patientin die Wehenhaltegriffe ergreift, bringen Sie sie in eine Position, in der die Dammlinie senkrecht zum V-Einschnitt zeigt.
7. Sind die Beine der Patientin in dieser Position instabil, legen Sie die Füße der Patientin mit den Fußsohlen zueinander, um ein Wegrutschen zu vermeiden.

SEITENLAGE LINKS (SIMS)

1. Stellen Sie die Liegehöhe auf die Tiefstellung ein und richten Sie die Rückenlehne so aus, dass die Patientin bequem liegt. Winkeln Sie die Wadenstützen so an, dass deren unteres Ende zur Rückenlehne zeigt.
2. Während die Patientin auf ihrer linken Seite ruht, legen Sie ihr rechtes Bein auf die Wadenstütze und senken das Fußteil so ab, dass sie bequem liegt.
3. Stellen Sie die Stütze ein und ziehen Sie die Gelenke des Gestells fest.



KNIEND

1. Stellen Sie die Rückenlehne vollständig senkrecht.
2. Bitten Sie die Patientin, auf der Sitzfläche zu knien und sich an der Rückenlehne abzustützen.



BEINE ANGEHOBEN MIT UNTERSTÜTZUNG DURCH FUßTEILMATRATZE

Diese Stellung bietet sich aus mehreren medizinischen Gründen für die Versorgung vor und nach der Entbindung und bei Anästhesiemaßnahmen an, wenn die Beine der Patientin hochgelegt werden müssen. Sie kann aber auch für eine bequeme Lagerung der Patientin eingesetzt werden.

Einstellen

1. Stellen Sie das Fußteil ganz hoch.
2. Klappen Sie das bewegliche Teil der Fußteilmatratze ein.
3. Legen Sie die Beine der Patientin auf den erhöhten Teil der Matratze.



BENUTZUNG DER WEHENHALTESTANGE IN HOCKSTELLUNG

1. Stellen Sie die Liegefläche auf die Tiefststellung ein, betätigen Sie die Funktionstaste **Rückenlehne auf** und senken Sie das Fußteil über die entsprechende Funktionstaste **Fußteil ab** ab.
2. Bringen Sie die Wehenhaltestange in den Halterungen der Beinschienen an, sodass die Haltestange vom Kopfteil weg zeigt.
3. Die Patientin kann nun auf der Sitzfläche in der Hockstellung Platz nehmen und sich an der Wehenhaltestange festhalten oder sich hinsetzen und ihre Füße auf dem Fußteil aufstellen, während sie sich leicht nach vorne neigt und an der Haltestange abstützt.



PRESEN MIT WEHENHALTESTANGE

1. Betätigen Sie die Funktionstaste **Rückenlehne auf**, um die Rückenlehne in eine bequeme Stellung zu bringen.
2. Bringen Sie die Wehenhaltestange in den Halterungen an, sodass sie vom Kopfteil weg zeigt.
3. Wenn nötig, senken Sie das Fußteil ab, indem Sie die Funktionstaste **Fußteil ab** drücken.
4. Platzieren Sie die Füße der Patientin rechts und links der Wehenhaltestange.
5. Die Patientin kann sich entweder an den Wehenhaltegriffen festhalten oder ihre Knie umfassen.



PRESEN MIT WEHENHALTESTANGE (MIT FUßSTÜTZEN)

1. Betätigen Sie die Funktionstaste **Rückenlehne auf**, um die Rückenlehne in eine bequeme Stellung zu bringen.
2. Nehmen Sie das Fußteil ab.
3. Platzieren Sie die Füße der Patientin auf den Fußstützen und bringen Sie diese in eine bequeme Stellung.
4. Bringen Sie die Wehenhaltestange in den Halterungen an, sodass sie vom Kopfteil weg zeigt.
5. Die Patientin kann sich nach Belieben an jedem Abschnitt der Wehenhaltestange festhalten.



PRESSEN MIT WADENSTÜTZEN



WARNUNG:

Warnung – Stellen Sie sicher, dass die Wadenstützen vor der Verwendung sicher eingerastet sind. Andernfalls sind Verletzungen und/oder Sachschäden möglich.

Einstellen

1. Betätigen Sie die Funktionstaste **Rückenlehne auf** und neigen Sie diese in einem Winkel von ungefähr 30°.
2. Platzieren Sie die Beine der Patientin auf den Wadenstützen.
3. Die Patientin kann sich ohne Hilfe des Pflegepersonals gegen die Knie abstützen.
4. Wenn nötig, senken Sie das Fußteil über die entsprechende Funktionstaste ab.



PERIDURAL-/RÜCKENMARKSANÄSTHESIE (LATERALER ZUGANG)

1. Versenken Sie eine der beiden Seitenschienen unter dem Bett.
2. Stellen Sie die Liegehöhe nach Wunsch ein und senken Sie die Rückenlehne ab.
3. Bringen Sie die Patientin nahe der Matratzenkante in eine Seitenlage.



PERIDURALANÄSTHESIE (ZUGANG IM SITZEN)

1. Stellen Sie das Bett auf eine bequeme Arbeitshöhe ein und stellen Sie die Liegefläche flach.
2. Die Patientin sitzt so auf dem Bett, dass ihre Beine an der gegenüberliegenden Seite des Betts herunterhängen.



GESTRECKTE TRENDELENBURGLAGE

1. Ziehen Sie am Betätigungsgriff für die CPR-Schnellabsenkung, bis die Rückenlehne vollständig flach ist.
2. Betätigen Sie die Trendelenburg-Funktionsgriffe (an der Bettseite), um den gewünschten Neigungswinkel einzustellen, bis zu 8°.
3. Zum Flachstellen der Liegefläche ziehen Sie an dem Griff und führen Sie die Fläche in eine flache Position.



Vollnarkose

1. In Notsituationen bringen Sie das Bett in eine bequeme Arbeitshöhe.
2. Nehmen Sie das Kopfteil ab.
3. Bringen Sie die Patientin in Intubationsstellung.

GEBÄRSTUHLPOSITION

1. Heben Sie die Rückenlehne so an, dass die Patientin aufrecht sitzt.
2. Drehen Sie die Wehenhaltegriffe hoch.
3. Positionieren Sie die Füße der Patientin auf den Fußstützen und stellen Sie diese auf eine bequeme Position ein.
4. Nehmen Sie das Fußteil ab.
5. Stellen Sie die Höhe der Fußstütze über das **Fuß-Bedienelement** ein.
6. Legen Sie das Tuchende in die Auffangschale und stellen Sie die Liegefläche mit der Funktionstaste „Bett auf“ auf eine für die Patientin angenehme Höhe ein.



WARNUNG:

Warnung – Um Personenschäden zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass sich die Hände der Patientin nicht in der Nähe der Wehenhaltegriffe befinden, wenn diese hochgeklappt werden.

GEBÄRBETTLAGE

1. Positionieren Sie die Füße der Patientin auf den Fußstützen und stellen Sie diese auf eine bequeme Position ein. Heben Sie die Stützen auf eine bequeme Position.
2. Drehen Sie die Wehenhaltegriffe hoch.
3. Nehmen Sie das Fußteil ab und legen Sie das Tuchende in die Auffangschale.
4. Neigen Sie die Fußstützen nach oben.
5. Stellen Sie mit der Funktionstaste **Bett auf** das Bett auf eine der Patientin angenehme Liegehöhe ein und setzen Sie die Patientin mit dem Damm an die äußerste Kante des Sitzteils.

ENTBINDUNGSTISCHLAGE

1. Bringen Sie das Gesäß der Patientin an den Punkt, wo sich die Matratze teilt.
2. Stellen Sie das Fußteil in Tiefststellung ein.

Mit Wadenstützen

1. Richten Sie die integrierten Wadenstützen ein und positionieren Sie die Beine der Patientin darauf.
2. Stellen Sie den Anstellwinkel der Stützen ein und ziehen Sie die Kugellagerverbindungen fest.

Mit Beinstützen

1. Stellen Sie den Anstellwinkel der Beinstützen ein und drehen Sie den schwarzen Flügelknopf fest.
2. Betätigen Sie die Funktionstaste **Fußteil auf** und stellen Sie die Beinstützen so ein, dass der Damm der Patientin stabil **über** dem V-Einschnitt liegt.
3. Nehmen Sie das Fußteil ab und stellen Sie die Liegefläche auf eine bequeme Arbeitshöhe ein. Die Auffangschale kann während des Eingriffs aus Gründen des besseren Zugangs abgenommen werden.

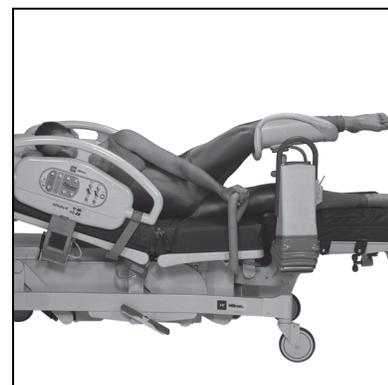
HINWEIS:

Überprüfen Sie die Auflagepunkte.

- Betätigen Sie die Funktionstaste **Fußteil auf** und stellen Sie die Höhe der Beinstützen so ein, dass der Damm der Patientin stabil **über** der Kante der Sitzfläche liegt.
- Nehmen Sie das Fußteil ab und stellen Sie die Liegefläche auf eine bequeme Arbeitshöhe ein. Die Auffangschale kann während des Eingriffs aus Gründen des besseren Zugangs abgenommen werden.

MODIFIZIERTE TRENDELENBURGLAGE (ENTBINDUNG UND NÄHEN)

1. Stellen Sie die Liegehöhe über die Funktionstaste **Höhenverstellung** ein.
2. Stellen Sie die Rückenlehne über die Funktionstaste **Rückenlehne auf** in die gewünschte Position.
3. Positionieren Sie die Beine der Patientin auf den Wadenstützen.
4. Betätigen Sie den Trendelenburg-Griff, um die Patientin in eine modifizierte Trendelenburglage zu bringen und dabei ihren Damm höher zu lagern.



TRANSPORTIEREN DER PATIENTIN

Beim Patiententransport muss das Bett mit dem Fußende nach vorne fortbewegt werden. Vor dem Transport muss das Netzkabel gezogen und verstaut werden, damit niemand darüber stolpert. Achten Sie darauf, das Netzkabel nicht zu beschädigen. Stromschlaggefahr! Das Bett darf nur am Kopfteil, den Schiebegriffen am Kopfteil (Holzkopfteile) oder den integrierten Schiebegriffen (Bettmodell D und neuere Betten) geschoben werden.

Beim Transport des Betts müssen die Hubarme am Kopfende parallel zum Boden ausgerichtet sein oder sich in einer nach unten geneigten Position befinden.

Achten Sie bei einem Transport innerhalb des Krankenhauses darauf, dass sich sowohl die Patientin als auch Ausrüstung und Kabel innerhalb des Bettsystems befinden.

Ganz ausgezogene Infusionsständer können Türrahmen oder Deckenaufhängesysteme beschädigen. Die Ständer vor dem Transport absenken.

Achten Sie darauf, dass die Kabel des Schwesternrufsystems nach dem Transport wieder richtig angeschlossen werden.



Grundsätzlich steigt mit zunehmender Belastung auch das Instabilitätsrisiko.

Zur Stabilitätserhöhung Fuß- und Rückenlehne absenken.

Zur Verbesserung der Stabilität das Bett in die Tiefstellung bringen.

Einsatz und Lage von Zubehörteilen können die Stabilität beeinträchtigen. Daher die Infusionsständer nicht zu weit ausfahren und Zubehörteile nicht zu stark belasten. Wenn mehrere Zubehörteile verwendet werden, diese seitlich und in der Länge des Bettes gleichmäßig verteilen.

Das Bett auf Strecken mit Gefälle und Schwellen immer gerade vorwärts oder rückwärts fahren.

Um einem Gleichgewichtsverlust oder Zusammenstoß mit Gegenständen oder Personen vorzubeugen, nicht abrupt um Ecken biegen oder das Bett schnell wenden.

Wenn das Bett belegt ist, sollte es von mindestens zwei Pflegekräften geschoben werden.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN TRANSPORT



WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden diese **Warnhinweise**, wenn Sie eine Patientin im Bett transportieren:

- **Warnung** – Arretieren Sie, außer beim Patiententransport, stets die Bremsen, wenn das Bett belegt ist. Die Bremse muss stets festgestellt sein, bevor sich ein Patient auf das Bett legt oder es verlässt.
- **Warnung** – Stellen Sie sicher, dass Sie die entsprechende Unterstützung erhalten, wenn Sie eine Patientin transportieren.
- **Warnung** – Beim Patiententransport muss das Bett mit dem Fußende nach vorne bewegt werden. Vor dem Transport muss das Netzkabel richtig verstaut werden, damit niemand darüber stolpert.
- **Warnung** – Das Bett darf nur an den integrierten Transportgriffen des Kopfteils oder den integrierten Schiebegriffen geschoben werden.

**WARNUNG:**

(Fortsetzung Warnungen) Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise:**

- **Warnung** – Bewegen Sie das Bett nicht an der Schlauchführung oder dem Infusionsständer.
- **Warnung** – Achten Sie darauf, dass sich bei einem Transport innerhalb des Krankenhauses sowohl die Patientin als auch Ausrüstung, Katheterbeutel und Schläuche innerhalb des Bettsystems befinden.
- **Warnung** – Bevor das Bett transportiert wird, muss sichergestellt sein, dass das Stromkabel vom Stromnetz getrennt und auf der Trommel am Kopfteil aufgerollt ist.
- **Warnung** – Bei ganz ausgezogenen Infusionsständern und anderen angebrachten Geräten besteht die Gefahr, dass diese an Türrahmen oder Deckenaufhängesystemen hängenbleiben. Achten Sie darauf, dass der Infusionsständer vor dem Transport abgesenkt ist, und stellen Sie sicher, dass keines der angebrachten Geräte an Türrahmen hängenbleiben kann.
- **Warnung** – Achten Sie darauf, dass nach dem Transport das SideCom® Kommunikationssystem für den Schwesternruf wieder angeschlossen wird.
- **Warnung** – Das Bett darf nicht über längere Zeit extremen Umgebungsbedingungen ausgesetzt werden.
- **Warnung** – Vergewissern Sie sich, dass der zu befahrende Untergrund keine seitliche Abschüssigkeit von mehr als 5° aufweist.
- **Warnung** – Nehmen Sie die Armstütze ab und verstauen Sie die Waden- und Fußstütze vor dem Transport.
- **Warnung** – Vorsicht beim Transport, damit das Bett nicht kippt oder aus dem Gleichgewicht kommt.
- **Warnung** – Der Transport des Bettes kann zu einer statischen Aufladung führen.

**VORSICHT:**

Folgen Sie zur Verhinderung von Sachschäden beim Transport einer Patientin im Bett diesen **Vorsichtshinweisen:**

- **Vorsicht** – Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit dem Bett Türen passieren.
- **Vorsicht** – Bevor das Bett transportiert wird, muss sichergestellt sein, dass das Netzkabel auf der Trommel am Kopfende aufgerollt ist.

ZUBEHÖR

Produktnummer	Beschreibung	Gewicht
P9625	Anästhesieschirm (nicht mehr verfügbar)	1,45 kg (3,2 lb)
P9620	Armstütze (nicht mehr verfügbar)	3,22 kg (7,1 lb)
P35745	Wadenstützen, teleskopisch (abnehmbar)	3,31 kg (7,3 lb)
P3705	Wadenstütze und Arm	2,90 kg (6,4 lb)
P3612TPA	Komfort-Kissen	4,45 kg (9,8 lb)
P7834	Tücher, Medline/Proxima	0,17 kg (0,4 lb)
P3623	Haken-Kit für Urinbeutel	0,37 kg (0,8 lb)
P451	Bügel für Fußstützen – nur senkrecht abnehmbar	2,40 kg (5,3 lb)
P7625	Beinstützen, fest	1,90 kg (4,2 lb)

Produktnummer	Beschreibung	Gewicht
P7634	Beinstützen, teleskopisch	3,63 kg (8,0 lb)
P3617	Kopfteil – Holz (aktuell)	8,30 kg (18,3 lb)
P3629	Kopfteil (blasgeformt)	3,99 kg (8,8 lb)
P933617	Kopfteil – Holz (FreedomHill™ Kollektion)	9,07 kg (20,0 lb)
P923617	Kopfteil – Holz (LibertyHill™ Kollektion)	10,89 kg (24,0 lb)
P278	Instrumentenhalterauszug (nur senkrecht abnehmbare Varianten)	2,27 kg (5,0 lb)
P159	ISS Einheit mit abgewinkeltem Bügel	0,45 kg (1,0 lb)
P158	ISS-Transferständer	1,2 kg (2,6 lb)
P3613	Wehenhaltestange	3,95 kg (8,7 lb)
P27605	Sauerstoffflaschenhalter	1,74 kg (3,8 lb)
P5362	Handsteuerung mit Halter	0,41 kg (0,9 lb)
P222101	Infusionsständer (Bettmodelle B bis C)	1,8 kg (4,4 lb)
P2217	Standard-Infusionsständer	1,09 kg (2,4 lb)
P7925D120	Behandlungsleuchte	entfällt
P53120120	Schiene – Stow and Go® Fußteil	entfällt
P17073001	Aufhänger – Stow and Go® Fußteil	entfällt
SA1528	Laken, V-Einschnitt, einteilig	0,45 kg (1,0 lb)
SA4585	Laken, V-Einschnitt, zweiteilig	0,45 kg (1,0 lb)
SA1529	Laken, gerade Kante, einteilig	0,45 kg (1,0 lb)
SA4586	Laken, gerade Kante, zweiteilig	0,45 kg (1,0 lb)
P3627	Überzug, Rückenlehne, gerade Kante	0,77 kg (1,7 lb)
P3628	Überzug, Rückenlehne, V-Einschnitt	0,77 kg (1,7 lb)
P3630	Überzug, Fußteil, V-Einschnitt	0,50 kg (1,1 lb)
P3631	Überzug, Fußteil, gerade Kante	0,50 kg (1,1 lb)
P3730	Überzug, Umrüstsatz Fußteil, U-Einschnitt	20,4 kg (45,0 lb)
P3731	Überzug, Umrüstsatz Fußteil, V-Einschnitt	20,4 kg (45,0 lb)
P3574	Wadenstütze, abnehmbar	1,5 kg (3,2 lb)
P3616	Wadenstützen, angebracht (nicht mehr verfügbar)	4,1 kg (9,0 lb)
P3618	Handsteuerung	0,36 kg (0,8 lb)
P3619	Matratze, Keil (nicht mehr verfügbar)	1,36 kg (3,0 lb)
P1983A01	Schiebegriffe	0,82 kg (1,8 lb)
P3733	Schlauchführung	0,36 kg (0,8 lb)
P3732	Infusionsständer	1,59 kg (3,5 lb)

ANÄSTHESIESCHIRM – P9625 (NICHT MEHR VERFÜGBAR)

Die Basis des Rahmens wird zwischen der Matratze und dem Untergestell des Betts eingeschoben. Der Schirm kann an beiden Seiten des Betts angebracht werden.

Die zulässige Höchstbelastung beträgt 2,3 kg (5 lb).



WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise:**

- **Warnung** – Stellen Sie sicher, dass die Patientin den Anästhesieschirm nicht erreichen kann.
- **Warnung** – Befestigen Sie keine Gegenstände am Anästhesieschirm.

ARMSTÜTZE – P9620 (NICHT MEHR VERFÜGBAR)

Die Armstütze wird zwischen dem Bettuntergestell und der Matratze befestigt. Das Polster kann zu Reinigungszwecken abgenommen werden.

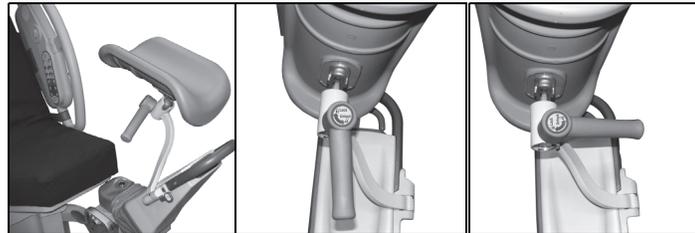
Die zulässige Höchstbelastung beträgt 14 kg (30 lb).



WADENSTÜTZEN – P3705 UND P35745

Entriegelungshebel (P3705A abgebildet)

Die Wadenstützen P3705 sind für den leichteren Zugang fest am Fußteil montiert. Die abnehmbare Wadenstütze P35745 (nicht abgebildet) ist gepolstert und verfügt über teleskopische Höhenverstellung; sie wird genau so montiert wie die Beinstützen P7625C und P7634C (siehe Seite 34).



Entriegelt

Verriegelt



WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise:**

- **Warnung** – Stellen Sie sicher, dass die Wadenstützen vor der Verwendung sicher eingerastet sind.
- **Warnung** – Achten Sie beim Einstellen der Wadenstützen auf Kontaktpunkte und Quetschstellen.

Einstellen

1. Klappen Sie das bewegliche Matratzenteil ein.
2. Drehen Sie die Fußstützen ganz hoch und nach außen.
3. Betätigen Sie den Entriegelungshebel und drehen Sie die Wadenstützen in die Senkrechte. In der senkrechten Position rasten die Wadenstützen ein.
4. Verstellen Sie die Wadenstützen mit dem Entriegelungshebel.
 - Ziehen Sie den Entriegelungshebel eine Vierteldrehung in Richtung Fußende, um die Wadenstütze zu entriegeln. Zum Verriegeln drücken Sie ihn um eine Vierteldrehung in Richtung Kopfende.

HINWEIS:

Überprüfen Sie die Auflagepunkte und stellen Sie die Beinstützen individuell ein. Für **GROSSE PATIENTINNEN** Stützen nach unten ausrichten. Für **KLEINERE PATIENTINNEN** Stützen nach oben ausrichten.

Die zulässige Höchstbelastung beträgt 27 kg (60 lb).

KOMFORT-KISSEN – P3612TPA

Um das Komfort-Kissen sicher anzubringen, wird es auf die Matratze aufgelegt und um die Matratzenecken geführt. Wird es nicht mehr benutzt, kann es leicht aufgerollt und platzsparend verstaut werden. Dieses Komfort-Kissen verfügt über 25,4 mm (1 Zoll) viskoelastischen Schaumstoff hoher Dichte und passt auf die 10,2 cm (4 Zoll) und 12,7 cm (5 Zoll) hohen Matratzen aller Affinity® Modelle.

EINWEGLAKEN, GEWICKELT – P7834

Das Wickellaken fällt von selbst in die Auffangschale, sobald das Fußteil abgenommen wird. Das Unterleglaken sollte vor Ankunft der Patientin bereits mit dem Viereck Tuch, mit der wasserfesten Seite nach unten und der weichen, saugfähigen Fläche nach oben, abgedeckt sein.

HAKEN-KIT FÜR URINBEUTEL – P3623

Dieses Kit kann in der Nähe der Wehenhaltegriffe an beiden Seiten des Bettuntergestells montiert werden.

Die zulässige Höchstbelastung beträgt 4,5 kg (10 lb).



FUßSTÜTZENBÜGEL – P451

Auf diesem Bügel können Ärzte (oder Geburtshelfer) ihre Füße bequem abstellen. Er ist nur für senkrecht abnehmbare Versionen erhältlich.

Die zulässige Höchstbelastung beträgt 68 kg (150 lb).



HINWEIS:

Die Fußstütze ist für das Affinity® 4 Entbindungsbett mit optionalem Stow and Go® Fußteil nicht erhältlich.

BEINSTÜTZEN – P7625 UND P7634

Beide Beinstützen sind gepolstert und haben Kugelgelenke und Griffe. P7634 ist teleskopisch.

Einstellen

1. Senken Sie das Fußteil elektrisch auf die Tiefstellung ab, während die Füße der Patientin auf dem Fußteil liegen, bevor Sie ihre Beine in den Beinstützen platzieren.
2. Beide Beinstützen können gleichermaßen links oder rechts angebracht werden.
3. Zum Montieren der Beinstützen wird die Stange in die Stahlhalterungen an der Verbindungsstelle zwischen Fußteil und Bügel eingeführt.
4. Lassen Sie sie in die Halterungen gleiten und drehen Sie sie, bis sie hörbar einrasten.
5. Drehen Sie die Beinstützen so, dass der schwarze Flügelknopf zur Patientin hin zeigt; ziehen Sie diesen Flügelknopf nicht an.
6. Bei korpulenten Patientinnen drehen Sie den schwarzen Flügelknopf nach außen.
7. Platzieren Sie die Beine der Patientin auf die Beinstützen.
8. Bewegen Sie die Knie der Patientin nach außen, um die richtige Position einzustellen.
9. Ziehen Sie nun den schwarzen Flügelknopf an.
10. Betätigen Sie die Funktionstaste *Fußteil auf*, um das Fußteil anzuheben und den Kniekehlenbereich zu stützen. Die Beine der Patientin müssen vollständig aufliegen und gestützt sein.
11. Nehmen Sie das Fußteil ab.
12. Drehen Sie die Beinstützen nach oben und spreizen Sie sie ab.



HINWEIS:

Überprüfen Sie die Auflagepunkte und stellen Sie die Beinstützen individuell ein.

Für **GROSSE PATIENTINNEN** Stützen nach unten ausrichten. Für **KLEINERE PATIENTINNEN** Stützen nach oben ausrichten.

Die zulässige Höchstbelastung beträgt 27 kg (60 lb).

KOPFTEILE – P3617, P3629, P923617 UND P933617

Das blasgeformte Kopfteil P3629 ist in fünf verschiedenen Laminaten mit Holzoptik und zwei farbigen Laminaten verfügbar. Das moderne Holzkopfteil P3617 und das FreedomHill™ Holzkopfteil P933617 sind in den Versionen „Eiche hell“ und „Eiche mittel“ verfügbar. Das LibertyHill™ Holzkopfteil P923617 ist in den Versionen „Wildkirsche“ und „Kirsche dunkel“ verfügbar. Alle Holzkopfteile sind in allen Holzoptiken verfügbar.

INSTRUMENTENTABLETT – P278

Das Instrumententablett optimiert das Vorgehen bei geburtshilflichen Eingriffen nach der Entbindung. Dieses Instrumententablett ist mit senkrecht und waagrecht abnehmbaren Fußteilen kompatibel.

Position

Das Instrumententablett wird am Bügel des Fußteils angebracht.



WARNUNG:

Warnung – Das Instrumententablett ist nur für die Ablage medizinischer Ausrüstung vorgesehen. Stellen oder setzen Sie sich nicht darauf. Setzen Sie keine Kleinkinder auf das Instrumententablett. Andernfalls kann es zu Personenschäden kommen.

Die zulässige Höchstbelastung beträgt 11 kg (25 lb).

HINWEIS:

Der Instrumentenhalterauszug ist nicht für das Affinity® 4 Entbindungsbett mit Stow and Go® Fußteil verfügbar.

INFUSIONSSTÄNDERSYSTEM (ISS) – P158 UND P159

Am Transferständer P158 und der abgewinkelten Stange P159 können Infusionsgeräte angebracht werden. Sie können rechts oder links an der Rückenlehne angebracht werden.

Die zulässige Höchstbelastung beträgt 18 kg (40 lb).

WEHENHALTESTANGE – P3613

Zur zusätzlichen Unterstützung wird dieser Griff an den hierfür vorgesehenen Halterungen am Fußteil, zwischen Sitz- und Fußpolster, angebracht.

Einstellen

- Über das Bedienelement *Fuß* wird die Wehenhaltestange angehoben oder abgesenkt. Die Haltestange kann in beiden Richtungen angewandt werden, je nach Entbindungsposition und zu erzielender Wirkung.

Die zulässige Höchstbelastung beträgt 45 kg (100 lb).



SAUERSTOFFFLASCHENHALTER – P27605

Die Halterung für die Sauerstoffflasche wird senkrecht am Bettuntergestell befestigt. Der Halter ist für eine Sauerstoffflasche des Typs E geeignet.

Die zulässige Höchstbelastung beträgt 14 kg (30 lb).

HANDSTEUERUNG MIT HALTER – P5362, P3618 (NICHT MEHR VERFÜGBAR)

Dieses Kit enthält eine Handsteuerung mit Halter, mit der die Funktionen Bett *Hoch/Tief*, Rückenlehne *Auf/Ab* und Fußbereich *Auf/Ab* gesteuert werden. Der Halter wird an der Seitenschiene des Betts festgeklemmt.

Verstauen Sie die Handsteuerung und das zugehörige Kabel, wenn diese nicht verwendet werden oder das Bett bewegt wird.

Aktivierung – Drücken Sie die entsprechende/n Funktionstaste/n.



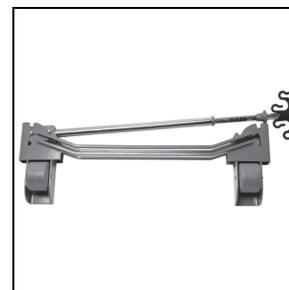
INFUSIONSSTÄNDER – P222101

Der Infusionsständer wird am Rahmen der Rückenlehne montiert. Der Ständer kann an beiden Seiten des Betts befestigt werden und ermöglicht das Befestigen weiterer Infusionsbeutel und -pumpen. Der P222101 ist für das Bettmodell D nicht verwendbar.

Die zulässige Höchstbelastung beträgt 11 kg (25 lb).

Aufstellen

1. Der Infusionsständer hinter dem Kopfbrett kann bei Bedarf herausgehoben und senkrecht aufgerichtet werden.
2. Der Infusionsständer wird von oben in die Halterung eingesetzt und rastet dort ein.
3. Stellen Sie den Ständer an seinem oberen Teil auf die gewünschte Höhe ein. Der Infusionsständer ist einsatzbereit.



Verstauen

1. Fassen Sie den Infusionsständer am oberen Abschnitt an. Ziehen Sie den oberen Ring nach unten und senken Sie den oberen Abschnitt des Ständers in den unteren ab.
2. Heben Sie den unteren Teil des Ständers an und senken Sie den Ständer in die Verstauposition hinter dem Kopfbrett ab. Der Ständer muss sich in der am Untergestell dafür vorgesehenen Vertiefung liegen.



VORSICHT:

Vorsicht – Stellen Sie sicher, dass sich an Infusionsständern befestigte Infusionspumpen nicht im direkten Weg der sich bewegenden Rückenlehne befinden. Es kann sonst zu Behinderungen beim Anheben der Rückenlehne kommen.

BEHANDLUNGSLEUCHE – P7925D120

Diese Leuchte ist zwecks Stabilität auf einem Sockel mit vier Füßen und zwei blockierbaren Rollen montiert. Sie ist so konzipiert, dass sie konzentriertes, schattenfreies, farbechtes Licht spendet.

SCHIENE UND AUFHÄNGER – P53120120 UND P17073001

Die Geräteschiene (P53120120) und der Aufhänger mit Trägerplatte (P17073001) sind für das Stow and Go® Fußteil des Affinity® 4 Entbindungsbettes vorgesehen.

LAKEN – SA1528, SA4585, SA1529 UND SA4586

Ein Laken-Set umfasst einen Kissenbezug, ein Überlaken und individuelle Unterlaken. Sets von zweiteiligen Unterlaken sind separat erhältlich.

Vor Ankunft der Patientin müssen die Laken auf der Matratze bereit liegen.

ÜBERZÜGE (RÜCKENLEHNE UND FUß) – P3628, P3627, P3630 UND P3631

Überzug der Rückenlehne

Dieser Überzug wird einfach über die Matratze der Rückenlehne gespannt und schützt vor normaler Abnutzung, aber auch gegen Flüssigkeiten.

Überzug des Fußteils

Dieser Überzug wird einfach über die Matratze des Fußteils gespannt und schützt vor Abnutzung bei üblicher Verwendung, aber auch gegen Flüssigkeiten.



Nummer	Beschreibung
P3627	Überzug, Rückenlehne, gerade Kante
P3628	Überzug, Rückenlehne, V-Einschnitt
P3630	Überzug, Fußteil, gerade Kante
P3631	Überzug, Fußteil, V-Einschnitt

UMRÜSTSÄTZE ÜBERZUG – P3730 UND P3731

Diese Umrüstsätze ermöglichen eine Umrüstung des Affinity® 4 Entbindungsbettes von einem senkrecht abnehmbaren Fußteil zum Fußteil „Stow and Go®“. P3730 ist für Überzüge mit U-Einschnitt und P3731 für Überzüge mit V-Einschnitt vorgesehen.

SCHIEBEGRIFFE – P1983A01

Die Schiebegriffe befinden sich am Kopfende des Betts und werden zum Bewegen des Betts verwendet.

Aus der Verstauposition entnehmen

Ziehen Sie die Schiebegriffe nach oben, bis sie einrasten.



Verstauen



WARNUNG:

Warnung – Stellen Sie sicher, dass weder die Hände der Patientin noch die des Pflegepersonals im Weg sind, wenn Sie die Schiebegriffe absenken. Dies könnte zu Verletzungen führen.

1. Heben Sie die Schiebegriffe an, um sie zu entriegeln.
2. Bewegen Sie die Schiebegriffe in Richtung Bettmitte in die Verstauposition.



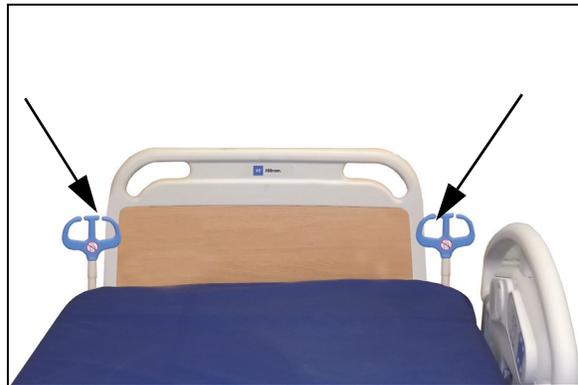
SCHLAUCHFÜHRUNG – P3733



WARNUNG:

Warnung – Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden Warnhinweise:

- **Warnung** – Verwenden Sie die Schlauchführung nicht für Beatmungsschläuche.
- **Warnung** – Werden aseptische Leitungen nicht von nicht aseptischen Leitungen getrennt, kann es zu Kreuzkontaminationen kommen.
- **Warnung** – Hängen Sie keine Kabel in die Schlauchführung.
- **Warnung** – Wenn Sie die Schlauchführung verwenden, achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht eingeklemmt oder geknickt werden und dass sie lose genug hängen, um Bewegungen von Bett und Patientin nicht zu behindern.
- **Warnung** – Wenn die Schläuche nicht aus der Schlauchführung entfernt werden, bevor die Patientin bewegt wird, kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.
- **Warnung** – Bewegen Sie das Bett nicht an der Schlauchführung.
- **Warnung** – Verwenden Sie kein Klebeband, um die Schläuche in der Schlauchführung zu befestigen.



Am Kopfbereich des Betts befindet sich an beiden Seiten jeweils eine Schlauchführung. Die Schlauchführung bündelt alle Leitungen (z. B. Infusionsschläuche, Absaugschläuche, Sauerstoffschläuche usw.) und hält diese vom verstellbaren Bettrahmen fern. Die flexible Schlauchführung kann in jede Richtung gebogen werden.

Die Schlauchführung kann folgende Leitungen aufnehmen:

- 4 Überwachungsschläuche mit 3,2 mm (1/8 Zoll) Durchmesser
- 2 Absaugschläuche mit 12,7 mm (1/2 Zoll) Durchmesser
- 2 Sauerstoffschläuche mit 9,5 mm (3/8 Zoll) Durchmesser
- 8 Infusionsschläuche mit 6,3 mm (1/4 Zoll) Durchmesser
- 1 Ernährungssonde mit 9,5 mm (3/8 Zoll) Durchmesser

INFUSIONSSTÄNDER – P3732

Es besteht die Möglichkeit, am Bettsystem einen Infusionsständer zur dauerhaften Verwendung zu montieren, der mit bis zu zwei Infusionspumpen sowie Infusionsbeuteln bestückt werden kann. Der Infusionsständer wird am Kopfteil des Bettuntergestells an einer Ecke befestigt. Es können bis zu 18 kg (40 lb) Gesamtgewicht an einem Infusionsständer befestigt werden. Die Haken halten bis zu 1,1 kg (2,5 lb).



WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden Warnhinweise:

- **Warnung** – Überschreiten Sie nicht die zulässige Gesamtlast von 18 kg (40 lb) für den Infusionsständer und 1,1 kg (2,5 lb) für die Haken.
- **Warnung** – Befestigen Sie nur medizinische Gegenstände am unteren Teil des Infusionsständers.



VORSICHT:

Vorsicht – Stellen Sie sicher, dass sich an Infusionsständern befestigte Infusionspumpen nicht im direkten Weg der sich bewegenden Rückenlehne befinden. Es könnte zu einer Komponentenbeschädigung kommen.

Infusionspumpen müssen am **unteren** Teil des Infusionsständers befestigt werden.

Aufstellen

1. Heben Sie den Infusionsständer aus der Verstauposition hinter dem Kopfteil heraus und richten Sie ihn senkrecht auf.
2. Der Infusionsständer wird von oben in die Halterung eingesetzt und rastet dort ein.
3. Stellen Sie den Ständer an seinem oberen Teil auf die gewünschte Höhe ein. Der Infusionsständer ist einsatzbereit.

Verstauen



WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden Warnhinweise:

- **Warnung** – Stellen Sie sicher, dass die Hände der Patientin nicht im Weg sind, wenn Sie den Infusionsständer absenken.
 - **Warnung** – Wenn Sie den oberen Teil des Infusionsständers einfahren, halten Sie ihn immer am oberen Abschnitt fest, bevor Sie den Verstellring lösen.
1. Fassen Sie den Infusionsständer am oberen Abschnitt an. Ziehen Sie den oberen Ring nach unten und senken Sie den oberen Abschnitt des Ständers in den unteren ab.
 2. Heben Sie den unteren Teil des Ständers an und senken Sie den Ständer in die Verstauposition hinter dem Kopfbrett ab. Der Ständer muss in der am Untergestell dafür vorgesehenen Vertiefung verstaut werden.
 3. Halten Sie den Infusionsständer am oberen Teil fest, wenn Sie ihn ausziehen oder zusammenschieben.



VORSICHT:

Vorsicht – Das Bett darf nur an den Griffen des Kopfteils oder den Schiebegriffen geschoben werden. Es könnte zu einer Komponentenbeschädigung kommen. Bewegen Sie das Bett nicht am Infusionsständer, sondern nur an den Griffen am Kopfteil oder den Schiebegriffen.

REINIGUNG UND DESINFEKTION



WARNUNG:

Beachten Sie zur Verhinderung von Personen- und/oder Sachschäden die nachstehenden **Warnhinweise:**

- **Warnung** – Jedes elektrische Gerät birgt die Gefahr eines elektrischen Schlags. Die Nichtbefolgung der Sicherheitsbestimmungen der jeweiligen Klinik kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
- **Warnung** – Vor Reinigungs- oder Wartungsarbeiten muss das Bett immer vom Stromnetz getrennt und alle Funktionen müssen verriegelt werden.
- **Warnung** – Verwenden Sie Wischtücher nicht für mehrere Schritte oder auf mehreren Produkten.
- **Warnung** – Gesundheitsschädliche Reinigungslösungen können bei Kontakt zu Hautausschlag und/oder Hautreizungen führen. Befolgen Sie die Herstelleranweisungen auf dem Produktetikett und dem Sicherheitsdatenblatt (SDB).
- **Warnung** – Ungeeignete Reinigungsprozesse können zu Personenschäden bei Patientin und Pflegekräften führen.
- **Warnung** – Gehen Sie beim Anheben und Bewegen von Gegenständen in geeigneter Weise vor. Vermeiden Sie ein Verdrehen, und bitten Sie bei Bedarf um Hilfe. Stellen Sie sicher, dass das Bett die richtige Höheneinstellung hat, wenn Sie Gegenstände herunterheben.
- **Warnung** – Wenn der Matratzenüberzug Löcher oder Risse hat, die Auflage ersetzen.
- **Warnung** – Die Verwendung nicht zugelassener Reinigungslösungen kann Schäden am Produkt verursachen und eine Gefährdung der Patientin zur Folge haben.
- **Warnung** – Wenn Flüssigkeit auf die Elektronik des Betts verschüttet wird, besteht Verletzungsgefahr. Trennen Sie in einem solchen Fall das Bett vom Netz und verwenden Sie es nicht weiter. Gehen Sie wie folgt vor, wenn es sich bei der verschütteten Flüssigkeit um eine größere Menge als im üblichen Betrieb handelt:
 - a. Trennen Sie das Bett vom Stromnetz.
 - b. Entfernen Sie den Patienten aus dem Bett.
 - c. Entfernen Sie die Flüssigkeit aus dem Bettsystem.
 - d. Veranlassen Sie eine vollständige Überprüfung durch die zuständigen Wartungstechniker.
 - e. Das Bett darf erst wieder an das Stromnetz angeschlossen werden, wenn es völlig getrocknet, überprüft und als betriebssicher befunden wurde.



VORSICHT:

Befolgen Sie zur Vermeidung von Sachschäden die nachstehenden **Vorsichtsmaßnahmen:**

- **Vorsicht** – Reinigen Sie das Bett niemals mit Dampf oder mit Hochdruck. Druck und zu hohe Feuchtigkeit können die Schutzauflagen und die elektrischen Bauteile des Betts beschädigen.
- **Vorsicht** – Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel, industriellen Fettlöser oder Lösungsmittel wie Toluol, Xylen und Aceton oder Scheuerschwämme (eine weiche Bürste darf verwendet werden).



VORSICHT:

Befolgen Sie zur Vermeidung von Sachschäden die nachstehenden **Vorsichtsmaßnahmen:**

- **Vorsicht** – Verwenden Sie keine Bleichmittel für die tägliche Reinigung/Desinfektion.
- **Vorsicht** – Fahren Sie den Fußbereich vor der Reinigung und Desinfektion vollständig aus.

EMPFEHLUNGEN

Mitarbeiter sind für die richtige Reinigung und Desinfektion entsprechend zu schulen.

Der **Schulungsleiter** muss die Anweisungen sorgfältig lesen und während der Schulung der **Schulungsteilnehmer** befolgen. Die Schulungsteilnehmer müssen:

- Ausreichend Zeit haben, um die Gebrauchsanweisung lesen und Fragen stellen zu können.
- Unter Aufsicht des Schulungsleiters das Produkt reinigen und desinfizieren. Während und/oder nach diesem Prozess sollte der Schulungsleiter den Schulungsteilnehmern aufzeigen, inwiefern die Gebrauchsanweisung nicht befolgt wurde.

Der Schulungsleiter muss die Schulungsteilnehmer so lange beaufsichtigen, bis diese das Bett den Anweisungen entsprechend reinigen und desinfizieren können.

Hill-Rom empfiehlt, das Bett und die Matratze vor der ersten Verwendung durch eine Patientin, beim Wechsel der Patientin und bei längeren Patientenaufenthalten regelmäßig zu reinigen und zu desinfizieren.

Einige in Krankenhäusern eingesetzte Mittel wie Iodophor- oder Zinkoxidsalben hinterlassen dauerhafte Flecken. Entfernen Sie abwaschbare Flecken durch kräftiges Wischen mit einem angefeuchteten Tuch.

REINIGUNG UND DESINFEKTION

Reinigung und Desinfektion sind vollkommen unterschiedliche Prozesse. Eine **Reinigung** ist die physische Entfernung von sichtbarem und nicht sichtbarem Schmutz sowie von Verunreinigungen. Eine **Desinfektion** dient zur Abtötung von Mikroorganismen.

Tabelle 1 fasst die zugelassenen Reinigungs-/Desinfektionsmittel einschließlich der zugehörigen Kontaktzeit zusammen.

Tabelle 1: Zugelassene Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel

Reinigungsmittel/ Desinfektionsmittel	Empfohlen für die routinemäßige Reinigung und Desinfektion	Empfohlen für die Desinfektion gegen Clostridium difficile (C. diff.)	Feucht halten (Kontaktzeit zur Desinfektion)
Wex-Cide™ gebrauchsfertiges antibakterielles Reinigungsmittel	Ja	Nein	10 Minuten
Virex® II 256	Ja	Nein	10 Minuten
OxyCide® Desinfektionsmittel für den täglichen Gebrauch	Ja	Ja	3 Minuten
Oxivir® Tb	Ja	Nein	10 Minuten
CaviCide®	Ja	Nein	3 Minuten
Clorox HealthCare® gebrauchsfertiges keimtötendes Reinigungsmittel mit Bleichmittel	Nein*	Ja	5 Minuten
Clorox HealthCare® keimtötende Tücher mit Bleichmittel	Nein*	Ja	3 Minuten

*Bleichmittel wird als vorrangiges Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel nicht empfohlen.

Entfernen Sie Rückstände des Desinfektionsmittels vor und nach der Verwendung von Bleichmittel mit einem neuen oder gereinigten, mit Leitungswasser getränktem Tuch.

HINWEIS:

Möglicherweise sind nicht alle in Tabelle 1 aufgeführten Reinigungs- und Desinfektionsmittel für den Vertrieb in Ihrem Land zugelassen. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften für die jeweiligen zugelassenen Reinigungs- und Desinfektionsmittel, die in Tabelle 1 aufgeführt sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Hillrom Vertreter.

Beachten Sie während der einzelnen Reinigungsschritte Folgendes:

- Ein Mehrweg- oder Einweg-Mikrofasertuch oder ein Clorox HealthCare® antibakterielles Wischtuch mit Bleichmittel wird als Wischtuch empfohlen.
- Tauschen Sie das Wischtuch bei sichtbaren Verunreinigungen stets aus.
- Tauschen Sie das Wischtuch zwischen den Schritten stets aus (Fleckenentfernung, Reinigung und Desinfektion).
- Verwenden Sie stets persönliche Schutzausrüstung (PSA).
- Passen Sie zur Erleichterung von Reinigung und Desinfektion bei Bedarf Bettposition, Seitenschiene, Kopfblende und Fußbrett an.

Vorbereitung des Betts für Reinigung und Desinfektion

- a. Fahren Sie gegebenenfalls den Fußbereich vollständig aus.
- b. Trennen Sie das Bett von der Stromversorgung.

SCHRITT 1: Reinigung

- a. Entfernen Sie, sofern erforderlich, zunächst sichtbare Verschmutzungen von Bett und Matratze mit einem Tuch, das in einem zugelassenen Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel getränkt wurde (siehe „Tabelle 1: Zugelassene Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel“ auf Seite 41).
 - Reinigen Sie Nähte und andere Bereiche, an denen sich Schmutz sammeln kann, besonders gründlich.
 - Eine weiche Bürste kann verwendet werden, um festere Verunreinigungen zu lösen.
 - Verwenden Sie so viele Wischtücher wie nötig, um die Verschmutzung zu entfernen.

HINWEIS:

Bei Bedarf können die Überzüge für Rückenlehne und Fußteil im Fall von sichtbaren Verschmutzungen entfernt und in die Reinigung gegeben werden. Siehe „Richtlinien zur Wäschepflege“ auf Seite 43.

Alle sichtbaren Verschmutzungen müssen in allen Bereichen entfernt worden sein, bevor nicht sichtbare Verunreinigungen entfernt werden.

- b. Wischen Sie mit einem neuen oder sauberen Wischtuch, das mit einem zugelassenen Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel getränkt wurde, mit festem Druck alle Außenflächen des Betts und der Matratze ab. Verwenden Sie so oft wie nötig ein neues oder gereinigtes Wischtuch. Stellen Sie sicher, dass die folgenden Elemente gereinigt werden:
 - Seitenteile
 - Kopfblende
 - Bereiche zwischen Kopfteil und Matratze und Seitenschiene und Matratze
 - Oberer Rahmen
 - Untergestell
 - Netzkabel
 - Handsteuerung für Patientin und Kabel des Handsteuergeräts

- Zubehör
 - Matratze: Ober- und Unterseite
- c. Prüfen Sie die folgenden Elemente auf Schäden:
- Oberer Matratzenbezug
 - Untere Matratzenbezug und Matratzenhalterungsverschlüsse
 - Reißverschluss
- d. Bei beschädigten Artikeln muss die Matratze möglicherweise ersetzt werden.

SCHRITT 2: Desinfektion

- a. Wischen Sie mit einem neuen oder gereinigten Wischtuch, das mit einem zugelassenen Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel getränkt wurde, mit leichtem Druck alle zuvor gereinigten Außenflächen des Betts ab.
- b. Stellen Sie sicher, dass alle Oberflächen für die Dauer der **angegebenen Kontaktzeit mit dem Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel befeuchtet bleiben**. **Befeuchten Sie** ggf. die Oberflächen erneut mit einem neuen oder sauberen Wischtuch. Informationen zur Kontaktzeit finden Sie unter „Tabelle 1: Zugelassene Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel“ auf Seite 41.

HINWEIS:

Wenn Bleichmittel mit einem anderen Reinigungsmittel/Desinfektionsmittel verwendet wird, verwenden Sie ein neues oder gereinigtes, in Leitungswasser getränktes Tuch, um sämtliche Rückstände des Desinfektionsmittels vor und nach der Anwendung des Bleichmittels zu entfernen.

Vorbereitung des Betts für den Einsatz

- a. Wenn die Matratze Luftkammern enthält, schließen Sie die beiden Schläuche unter der Sitzfläche an.
- b. Befestigen Sie die beiden Matratzenhalterungsverschlüsse, die sich unter der Sitzfläche befinden.
- c. Stecken Sie den Netzstecker des Betts in eine geeignete Steckdose.

Richtlinien zur Wäschepflege

Die Überzüge für die Rückenlehne und das Fußteil des Affinity® 4 können zur **Vorreinigung** gewaschen werden. Waschen Sie die Überzüge und befolgen Sie anschließend die Reinigungs- und Desinfektionsanweisungen. Waschen Sie die Überzüge wie folgt in der Waschmaschine:

1. Nehmen Sie die Überzüge für Rückenlehne und Fußteil von der Matratze ab.
2. Waschen Sie die Überzüge gemäß den Vorgaben Ihrer Einrichtung in der Waschmaschine.
3. Spülen Sie die Überzüge anschließend sorgfältig mit klarem Wasser.
4. Trocknen Sie die Überzüge bei der **niedrigsten** Temperatureinstellung des Wäschetrockners. Verwenden Sie **keine** hohen Temperaturen.
5. Befolgen Sie die Anweisungen zu Reinigung und Desinfektion. Siehe „Reinigung und Desinfektion“ auf Seite 40.

PFLEGE UND REINIGUNG DER HOLZTEILE

Das verwendete Holz wurde nach ästhetischen Aspekten ausgewählt und soll zu einer angenehmen Atmosphäre beitragen. Alle Holzteile von Hill-Rom® sind mit einer Versiegelung auf Harzbasis überzogen, die Schutz gegen Abrieb, Flecken, Flüssigkeiten und Feuer bietet. Viele Desinfektions- und Reinigungsmittel können in hoher Konzentration lackierte Oberflächen angreifen. Milde Reinigungsmittel sowie verdünnte Ammoniak- und Bleichlösungen können jedoch verwendet werden.

Reiben Sie die Flächen mit einem weichen, angefeuchteten Lappen ab und wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach. Lassen Sie niemals einen feuchten Lappen länger auf einer Oberfläche des Betts liegen. Auslaufende Flüssigkeit muss sofort aufgewischt werden. Auslaufende Flüssigkeit kann den Schutzlack beschädigen und muss sofort aufgewischt werden. Zum Schutz des Lacks reinigen Sie ihn monatlich mit einer flüssigen Möbelpolitur. Tragen Sie die Politur dabei sehr sparsam auf und reiben Sie mit einem trockenen und weichen Tuch nach. Bessern Sie beschädigte Lackstellen und Kratzer sofort aus, um ein schädliches Eindringen von Flüssigkeit zu vermeiden.

PFLEGE DER MATRATZE UND STERILE TÜCHER

Die Lebensdauer der Matratze hängt wesentlich von ihrem korrekten Bezug ab. Die hierfür verwendeten Laken müssen wasserabweisend sein. Das Viereckttuch von Hill-Rom für Wehentätigkeit und Entbindung deckt die unteren drei Viertel der Matratze während der gesamten Wehentätigkeit wirkungsvoll ab. Kissen und Handtücher, die unter die Patientin gelegt werden, verhindern zusätzlich, dass Flüssigkeiten über die Kanten des Viereckttuchs treten. Mit diesem Schutz können die Laken geschont und die Matratze sauber und trocken gehalten werden.

HINWEISE

Geburtshilfepackungen und Papiertücher stellen keinen hinreichenden Schutz der Laken dar.

Wiederholtes Durchfeuchten des Matratzenmaterials beschleunigt dessen Abnutzung und lässt es durchlässig werden, sodass Flüssigkeiten in die Polsterungen eindringen können.

Zur Verlängerung der Lebensdauer der Matratzen werden Überzüge von Hill-Rom empfohlen.

Für Schäden, die aus unsachgemäßer Reinigung und Verwendung ungeeigneter Überzüge entstehen, kann keine Garantie gewährt werden.

Die Matratze muss stets mit Laken bedeckt sein, bevor sich eine Patientin darauf niederlässt.

Die hier aufgelisteten Produkte wurden im Prüflabor Herculite getestet und erwiesen sich in ihrer Verwendung für das Dartex® Gewebe als einwandfrei verträglich. **Dies gilt unter der Bedingung, dass sie in dem vom Hersteller angegebenen Verhältnis verdünnt werden.**

Marke	Art	Hersteller
A33	Quartär	Airwick
Absolute	Quartär	Walton-March
Beaucoup®	Phenolisch	Huntington
Blue Chip	Quartär	S.C. Johnson
Coverage 256	Quartär	Vestal
El Dorado Plus	Quartär	Puritan/Churchill
Elimstaph	Quartär	Walter G. Legge
Forward DC	Quartär	S.C. Johnson
Frenklin Sentine	Quartär	Purex
Galahad®	Phenolisch	Puritan/Churchill
Hi-Tor®	Quartär	Huntington
Insurance	Quartär	Vestal

Marke	Art	Hersteller
LPH	Phenolisch	Vestal
Matar®	Phenolisch	Huntington
Omega	Quartär	Airwick
Quanto®	Quartär	Huntington
Sanikleen	Quartär	West Chemical
Sanmaster III	Quartär	Service Master
Surfacide™	Quartär	Walton-March
Tri-Quat	Quartär	Vestal
Vesphene® II	Phenolisch	Vestal
Virex®	Quartär	S.C. Johnson
Deep Purple	entfällt	entfällt
Betagone	entfällt	entfällt

PRÄVENTIVE WARTUNG



WARNUNG:

Warnung – Wartungsarbeiten am Affinity® 4 Entbindungsbett dürfen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden. Werden diese Arbeiten nicht von autorisierten Personen ausgeführt, kann es zu Personen- oder Sachschäden kommen.

Die Wartung und Instandhaltung des Affinity® 4 Entbindungsbettes muss nach einem effektiven Programm erfolgen. Wir empfehlen eine jährliche präventive Wartung (PW) für eine Zertifizierung durch die Joint Commission. Die PW unterstützt nicht nur die Einhaltung der Joint Commission-Vorgaben, sondern gewährleistet einen dauerhaften, fehlerfreien Betrieb des Affinity® 4 Entbindungsbettes. Der sicherste Weg, Ausfallzeiten zu verringern und den Patientenkomfort aufrechtzuerhalten, ist eine genaue Dokumentation der Wartung des Affinity® 4 Entbindungsbettes. Sehen Sie hierzu das PW-Programm im Servicehandbuch für das Affinity® 4 Entbindungsbett (195826).

Weitere Informationen zu Wartung und/oder technischen Fragen, die nicht in diesem Dokument behandelt wurden, erhalten Sie im Servicehandbuch für das Affinity® 4 Entbindungsbett (195826).

ANWEISUNGEN ZUR STILLLEGUNG UND ENTSORGUNG

Die Kunden müssen alle Gesetze und Vorschriften auf Bundes-, Landes-, regionaler und/oder lokaler Ebene einhalten, die für die sichere Entsorgung von medizinischen Geräten und Zubehör gelten. Im Zweifelsfall muss sich der Benutzer des Geräts zuerst an den technischen Support von Hill-Rom wenden, um Beratung zu den Protokollen für eine sichere Entsorgung zu erhalten.

- Um die sichere Handhabung und Entsorgung dieses Produkts zu gewährleisten, befolgen Sie alle relevanten Warnhinweise im Servicehandbuch bezüglich möglicher Verletzungsursachen bei der Stilllegung eines Betts.
 - Stellen Sie vor der Stilllegung immer sicher, dass der Netzstecker am Bett gezogen ist.
- Vor allen anderen Stilllegungsmaßnahmen müssen das Bett und sein Zubehör, wie in der Gebrauchsanleitung beschrieben, gereinigt und desinfiziert werden.
- Wenn das stillgelegte Bett oder Zubehör noch zur Verwendung geeignet ist, empfiehlt Hill-Rom, das stillgelegte Bett und Zubehör an eine gemeinnützige Organisation zu spenden, damit es wiederverwendet werden kann.
- Wenn das stillgelegte Bett oder Zubehör nicht zur Verwendung geeignet ist, empfiehlt Hill-Rom, das Bett gemäß den Anweisungen im Servicehandbuch zu demontieren. Hill-Rom empfiehlt, gegebenenfalls alle Öl- und Hydraulikflüssigkeiten vor dem Recycling oder der Entsorgung aus dem Produkt zu entfernen.
- Bei der Ausmusterung eines Produkts sind stets alle lokalen und nationalen Vorschriften sowie die Protokolle der Einrichtung zu prüfen und einzuhalten.



Akkus sollten recycelt werden. Niemals Akkus entsorgen, die Substanzen enthalten, die für die Umwelt und Gesundheit gefährlich sein können.



Andere Komponenten, wie elektronische Komponenten, Kunststoffe und Metalle, gelten unter den Gesetzgebungen vieler Länder als wiederverwertbar. Hill-Rom empfiehlt das Recycling für alle Komponenten, die lokal als wiederverwertbar gelten.

Nicht wiederverwertbare Komponenten können über die üblichen Abfallentsorgungsverfahren entsorgt werden.

ERWARTETE LEBENSDAUER

Die erwartete Lebensdauer eines Affinity® 4 Entbindungsbettes beträgt bei normaler Nutzung 8 Jahre, vorausgesetzt, dass alle präventiven Wartungsmaßnahmen ordnungsgemäß durchgeführt werden. Einige Bauelemente haben jedoch eine geringere Lebensdauer und müssen ersetzt werden, um die zu erwartende Lebensdauer des Bettes zu gewährleisten. Dies betrifft folgende Bauelemente:

- Akkus für Betten haben eine zu erwartende Lebensdauer von mindestens 2 Jahren.
- Matratzen haben eine zu erwartende Lebensdauer von 5 Jahren.

FEHLERBEHEBUNG



WARNUNG:

Warnung – Reparaturen und Instandsetzung des Affinity® 4 Entbindungsbettes dürfen ausschließlich von Personal vorgenommen werden, das von der Einrichtung hierzu befugt wurde. Reparaturversuche durch unbefugtes Personal können zu Personen- oder Sachschäden führen.

SPANNUNGSAusFALL

Unter den folgenden Bedingungen kann ein Spannungsausfall auftreten:

- Das Stromkabel des Betts wurde von der Wechselspannungs-Steckdose getrennt.
- Es liegt ein Stromausfall vor.
- Eine Sicherung des Betts ist durchgebrannt.

Während eines Spannungsausfalls kann das Bett über die Akkuversorgung bedient werden. Siehe „Akkuversorgung“ auf Seite 19.

Überprüfen Sie an den Seitenschienen regelmäßig die Ladekapazität des Akkus. Eine unzureichende Ladung kann Funktionsstörungen des Betts hervorrufen. In diesem Fall muss das Bett an ein geeignetes Stromnetz angeschlossen werden.

TECHNISCHE DATEN

Produktbezeichnung

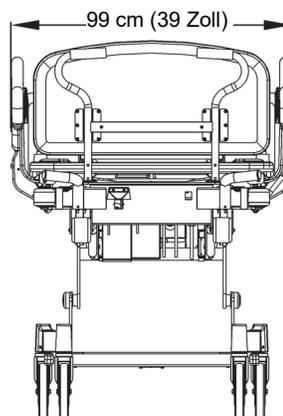
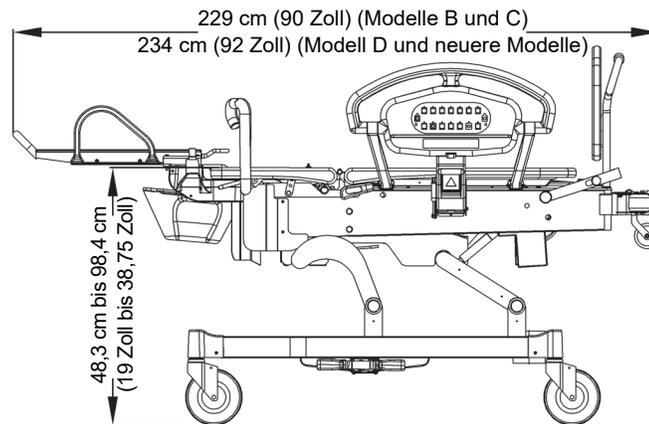
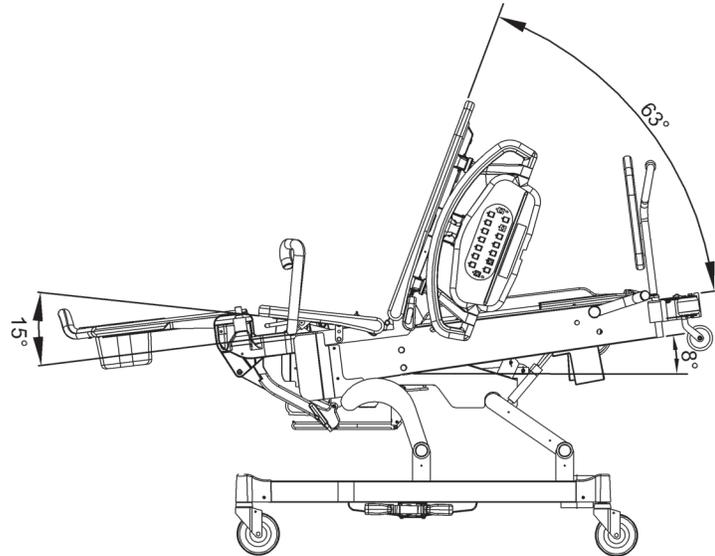
Produktnummer	Beschreibung
P3700B	Affinity® 4 Entbindungsbett, erstmalig mit dem Stow and Go® Einziehbaren Fußteil
P3700C	Affinity® 4 Entbindungsbett, aufgerüstetes Fußteil
P3700D	Affinity® 4 Entbindungsbett, erstmalig mit Transportgriffen
P3700E	Affinity® 4 Entbindungsbett, konform mit EN 60601-1, Ausgabe 3.1 und IEC 60601-2-52

Technische Daten

Merkmale	Abmessungen
Gesamtlänge (Maximum)	229 cm (90 Zoll) (Bettmodelle B bis C) 234 cm (92 Zoll) (Modell D und neuere Betten)
Länge zwischen Wandabweisrollen und Ausbuchtung Sitzfläche	157 cm (61 7/8 Zoll)
Länge zwischen Ausbuchtung Sitzfläche und Ende des Betts	71 cm (28 1/8 Zoll)
Maximale Breite (bei versenkten Seitenteilen)	91 cm (36 Zoll)
Maximale Breite (bei angehobenen Seitenschiene)	99 cm (39 Zoll)
Maximale Höhe des Kopfteils	132 cm (52 Zoll)
Maximale Höhe der Seitenschiene (ohne Polster)	37,47 cm (14 3/4 Zoll)
Minimal erforderlicher Freiraum unter dem Bett	13 cm (5 Zoll), 7,62 cm (3 Zoll) bei Stow and Go®-Fußteilen
Achsstand	127 cm x 74 cm (50 Zoll x 29 Zoll)
Matratzenbreite	89 cm (35 Zoll)
Auflagenlänge	198 cm (78 Zoll)
Matratzendicke (Rücken-/Sitzteil)	12,7 cm (5 Zoll)
Matratzendicke (Fußteil)	8,9 cm (3,5 Zoll)
Abnehmbares Stromkabel, IEC 320/Schnittstelle	US, 213 cm (84 Zoll)/international, 248,9 cm (98 Zoll)
Rollengröße	15 cm (6 Zoll) oder 20 cm (8 Zoll)
Neigungswinkel Rückenlehne (max.)	63°
Neigungswinkel Sitzfläche (max.)	15°
Liegehöhe (senkrecht abnehmbares Fußteil)	48,3–85,7 cm (19,0–33,75 Zoll)
Liegehöhe (Stow and Go®-Fußteile)	49,5–85,7 cm (19,5–33,75 Zoll)
Liegehöhe (mit abnehmbarer Matratze)	60,9–98,4 cm (24,0–38,75 Zoll)
Liegehöhe (Stow and Go® mit Auflage)	62,2–98,4 cm (24,5–38,75 Zoll)
Trendelenburg-Position (maximal)	8°
Betthebekapazität (zulässige Höchstbelastung) ^a	227 kg (500 lb)
Maximales Patientengewicht	213 kg (470 lb)
Zulässige Belastung Fußteil (maximal)	181 kg (400 lb)
Zulässige Belastung Rückenlehne (maximal)	91 kg (200 lb)
Maximale Höhe in Sitzposition (Trendelenburg-Position)	102 cm (40 Zoll)

a. Betthebekapazität (zulässige Höchstbelastung) umfasst Matratzen, Kopfteil, Patientengewicht, Zubehör oder Geräte am Bett, Gewicht von Pflegepersonal und Besuchern, die sich auf das Bett setzen.

Bettmaße (siehe „Technische Daten“ auf Seite 47)



u025_10_202

Klimatische Bedingungen für Transport und Lagerung

Bedingung	Wertbereich
Temperatur	von -40 °C bis +70 °C (-40 °F bis 158 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	von 10 % bis 95 %, nicht kondensierend
Druck	von 500 hPa bis 1.060 hPa

Klimatische Bedingungen für Verwendung

Bedingung	Wertbereich
Temperatur	von 15 °C bis +40 °C (59 °F bis 104 °F) Raumtemperatur
Relative Luftfeuchtigkeit	von 10 % bis 85%, nicht kondensierend
Höhenlage	Elektrische medizinische Geräte sind für den Betrieb bis zu einer Höhe von 3.000 m (9842,5 Fuß) zugelassen.

Spezifikationen zur Stromversorgung

Bedingung	Wertbereich
Nennspannung	100 V AC/120 V AC/230 V AC
Strom/Eingang	5A/4A/2A
Frequenz	50/60 Hz

Spezifikationen der Sicherungen

Bedingung	Wertbereich
Sicherung Luftzufuhrsystem (optional) (Betten mit Seriennummer unter R297AAXXX)	2 A, 250 V ~, 5 x 20 mm, UL 198G, flink
Sicherung des Akkus	10 A, 32 V ~, ATO
Netzsicherung (Betausführung 100 V)	5 A, 125 V ~, 5 x 20 mm, UL 198G Slo-Blo® oder gleichwertig
Netzsicherung (Betausführung 120 V)	4 A, 125 V ~, 5 x 20 mm, UL 198G Slo-Blo® oder gleichwertig
Netzsicherung (Betausführung 230 V)	2 A, 250 V ~, 5 x 20 mm, IEC127 Sheet III, Zeitverzögerung, Hochleistungssicherung

Gewicht des Bettes

Bedingung	Bettmodelle B und C	Bettmodelle D und E
Gesamtgewicht des Bettes – umfasst nur Untergestell und Kopfteil aus Kunststoff	210 kg (464 lb) (senkrecht abnehmbar) 220 kg (485 lb) (Stow and Go)	217 kg (480 lb) (senkrecht abnehmbar) 232 kg (511 lb) (Stow and Go)
Matratze – Sitzfläche und Hauptmatratze	11 kg (25 lb) (Schaumstoffmatratze) 12 kg (26 lb) (luftgefüllte Matratze)	11 kg (25 lb) (Schaumstoffmatratze) 12 kg (26 lb) (luftgefüllte Matratze)

Anwendungsteile (gemäß IEC 60601-1)

Seitenteile	Kopfblende
Fußteil – senkrecht abnehmbar und Stow and Go	Wehenhaltegriffe
Matratze	Wehenhaltestange
Angebrachte Wadenstütze	Abnehmbare teleskopische Wadenstütze
Abnehmbare nicht teleskopische Wadenstütze	Abnehmbare teleskopische Beinstütze
Abnehmbare nicht teleskopische Beinstütze	Armstütze

Voraussetzungen für den Anschluss eines Schwesternrufsystems

Weitere Informationen zu den Anschlussvoraussetzungen für ein Schwesternrufsystem entnehmen Sie bitte dem *Konfigurations- und Anwendungshandbuch für das SideCom®-Kommunikationssystem (DS059)*.

Klassifizierung und Standards

Das P3700 Affinity® 4 Entbindungsbett wurde gemäß unten stehender Klassifizierung der Geräte und Standards entwickelt und hergestellt.

Technische und Qualitätssicherungsstandards	Richtlinie 93/42/EWG bis 25. Mai 2020 Verordnung (EU) 2017/745 ab 26. Mai 2020 WEEE-Richtlinie 2012/19/EU RoHS-Richtlinie 2011/65/EU ISO und EN ISO 13485 ISO und EN ISO 14971 REACH-Richtlinie 1907/2006 RoHS-Richtlinie 2011/65/EU, geändert durch (EU) 2015/863
Seriennummern nach H297AA4665 und bis zu Seriennummern beginnend mit O218AA	IEC und EN 60601-1 (2. Ausgabe) UL 60601-1: 2006 IEC und EN 60601-2-38 + A1 CAN/CSA C22.2 Nr. 601.1-M90 + A1 und A2
– Seriennummern vor O079AA	IEC und EN 60601-1-2 (2. Ausgabe) CAN/CSA-C22.2 Nr. 60601-1-2:03 und A1
– Seriennummern nach O078AA	IEC und EN 60601-1-2 (3. Ausgabe) CAN/CSA-C22.2 Nr. 60601-1-2:2007
P3700E Betten mit Seriennummern zwischen denen, die mit O219AA und S360AA beginnen	IEC und EN 60601-1 (Ausgabe 3.0) IEC und EN 60601-2-52 IEC und EN 60601-1-2 (3. Ausgabe) IEC und EN 60601-1-6: 2010 IEC und EN 62366 CAN/CSA C22.2 Nr. 60601.1: 2008
P3700E Betten mit Seriennummern nach denen, die mit S361AA beginnen	IEC und EN 60601-1 (Ausgabe 3.1) IEC und EN 60601-2-52 und Änderung 1 IEC und EN 60601-1-6: 2010 und Änderung 1 IEC und EN 62366 und Änderung 1 CAN/CSA C22.2 Nr. 60601.1-14
– Bis zu Seriennummern beginnend mit T242AA	IEC und EN 60601-1-2 (3. Ausgabe) CAN/CSA-C22.2 Nr. 60601-1-2-08
– Nach Seriennummern beginnend mit T242AA	IEC und EN 60601-1-2 (4. Ausgabe) CAN/CSA-C22.2 Nr. 60601-1-2:16

Klassifizierung der Geräte gemäß EN 60601-1	Klasse-I-Gerät, intern angetrieben
Schutzart – Elektrischer Schlag, Anwendungsteil	Typ B
Klassifizierung gemäß Richtlinie 93/42/EWG	Klasse I
Schutzart – Eindringen von Wasser	IPX2 – P3700 Modellversionen B bis D IPX4 – P3700E Affinity® 4 Betten
Schutzart – Feuergefährliche Mischungen aus Narkosemitteln	Nicht zur Verwendung in der Gegenwart entzündlicher Narkosemittel
Funktionsweise	Dauerbetrieb bei intermittierender Belastung, 3 Minuten EIN/27 Minuten AUS
Schalldruckpegel	≤ 52 dBA – höchster zeitgewichteter Schallpegel (ohne Modi für Transport, Verstellung und Aufblasen/Entleeren der Oberfläche) ≤ 65 dBA – höchster zeitgewichteter Schallpegel (ohne Modi für Transport, Verstellung und Aufblasen/Entleeren der Oberfläche).
Anwendungsumgebungen	Anwendungseinstellungen für die Akutversorgung, Wehen-, Entbindungs- und Erholungsphase oder Wehen-, Entbindungs-, Erholungs- und Nachgeburtsphase. Es handelt sich nicht um ein universell einsetzbares Krankenhausbett.
Vorschriften für die Entflammbarkeit	Alle empfohlenen Stützaufgaben erfüllen die entsprechenden Vorschriften für die Entflammbarkeit in den USA, Kanada und Europa.

ELEKTROMAGNETISCHE EMISSIONEN – KENNDATEN



VORSICHT:

Achtung – Dieses Produkt entspricht allen Anforderungen für elektromagnetische Verträglichkeit gemäß IEC 60601-1-2. Es ist unwahrscheinlich, dass bei Verwendung dieses Geräts Probleme aufgrund unzulänglicher elektromagnetischer Störfestigkeit auftreten. Elektromagnetische Verträglichkeit ist jedoch immer relativ und die Bewertungsstandards beruhen auf vorhersehbaren Bedingungen. Sollte der Benutzer ungewöhnliches Verhalten dieses Produkts bemerken, insbesondere wenn dieses Verhalten unregelmäßig in der Nähe von Radios, Fernsehgeräten, Mobiltelefonen oder elektrochirurgischen Geräten auftritt, kann dieses auf eine elektromagnetische Störung hinweisen. In diesem Fall muss der Benutzer die störenden Geräte aus der Reichweite dieses Produkts entfernen.



WARNUNG:

Warnung – Das P3700 Affinity® 4 Entbindungsbett darf nicht neben oder auf anderen Geräten verwendet werden. Wenn die Verwendung neben oder auf anderen Geräten erforderlich ist, beobachten Sie das Modell P3700 und die anderen elektrischen Geräte, um sicherzustellen, dass diese bestimmungsgemäß funktionieren.

Stellen Sie sicher, dass das Bett P3700 ordnungsgemäß funktioniert, wenn dieses in der Nähe anderer elektronischer Geräte verwendet wird. Tragbare und mobile HF-Telekommunikationsgeräte können die Funktion medizinischer elektrischer Geräte beeinträchtigen.



WARNUNG:

Warnung – Mobile HF-Kommunikationsgeräte (einschließlich Peripheriegeräte, z. B. Antennenkabel und externe Antennen) dürfen nicht näher als 30 cm (12 Zoll) an einem beliebigen Teil des P3700 Affinity® 4 Entbindungsbettes, einschließlich der vom Hersteller angegebenen Kabel, verwendet werden. Die Geräteleistung kann beeinträchtigt werden.

Die Verwendung von anderem als dem angegebenen Zubehör, von Druckwandlern und Kabeln, mit Ausnahme von Druckwandlern und Kabeln, die vom Hersteller des Geräts als Ersatzteile für interne Komponenten verkauft werden, kann zu einem Anstieg der Emissionen oder einer Herabsetzung der Störfestigkeit des Betts P3700 führen.

Bei medizinischen elektrischen Geräten müssen spezielle Vorkehrungen zur Sicherung der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) eingehalten werden und die Geräte müssen gemäß den EMV-Daten in den folgenden Tabellen in Betrieb genommen werden.

Herstellerdeklaration – Elektromagnetische Emissionen		
Das P3700 Affinity® 4 Entbindungsbett ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung mit den unten aufgeführten Kenndaten vorgesehen. Der Kunde oder Anwender des Modells hat dafür Sorge zu tragen, dass es in einer solchen Umgebung eingesetzt wird.		
Emissionsprüfung	Konformität	Elektromagnetische Umgebung – Kenndaten
HF-Emissionen CISPR 11	Gruppe 1	Das P3700 Affinity® 4 Entbindungsbett verwendet Hochfrequenzenergie ausschließlich für interne Funktionen. Die HF-Emissionen sind daher nur gering und erzeugen höchstwahrscheinlich keine Störungen in elektronischen Geräten, die sich in der Nähe befinden. Das P3700 Affinity® 4 Entbindungsbett eignet sich für den Einsatz in allen Einrichtungen mit Ausnahme von Haushalten und anderen Einrichtungen, die direkt an das öffentliche Niederspannungsnetz zur Versorgung von Gebäuden für Wohnzwecke angeschlossen sind.
HF-Emissionen CISPR 11	Klasse A	
Emissionen von Oberschwingungen IEC 61000-3-2	Klasse A	
Spannungsschwankungen/ Flickern IEC 61000-3-3	Erfüllt	

Elektromagnetische Störfestigkeit – Kenndaten

Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
Das P3700 Affinity® 4 Entbindungsbett ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung mit den unten aufgeführten Kenndaten vorgesehen. Der Kunde oder Anwender des Modells hat dafür Sorge zu tragen, dass es in einer solchen Umgebung eingesetzt wird.			
Immunitätsprüfung	EN und IEC 60601-1-2 Prüfpegel	EMV-Konformitätspegel	Elektromagnetische Umgebung – Kenndaten
Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontakt ± 8 kV Luft (siehe Hinweis 1) ± 8 kV Kontakt ± 15 kV Luft (siehe Hinweis 2)	± 6 kV Kontakt ± 8 kV Luft (siehe Hinweis 1) ± 8 kV Kontakt ± 15 kV Luft (siehe Hinweis 2)	Fußböden müssen aus Holz, Beton oder keramischen Fliesen bestehen. Wenn synthetische Bodenbeläge verwendet werden, muss die Luftfeuchtigkeit mindestens 30 % betragen.
Schnelle elektrische transiente Störgrößen/Burst IEC 61000-4-4	± 2 kV für Netzleitungen (siehe Hinweis 1) 5 kHz Wiederholung Frequenz ± 2 kV für Netzleitungen (siehe Hinweis 2) 100 kHz Wiederholung Frequenz	± 2 kV für Netzleitungen (siehe Hinweis 1) 5 kHz Wiederholung Frequenz ± 2 kV für Netzleitungen (siehe Hinweis 2) 100 kHz Wiederholung Frequenz	Die Netzspannungsqualität muss den üblichen Geschäfts- oder Krankenhausumgebungen entsprechen.
Überspannung IEC 61000-4-5	± 1 kV Leiter – Leiter ± 2 kV Leiter – Erde	± 1 kV Leiter – Leiter ± 2 kV Leiter – Erde	Die Netzspannungsqualität muss den üblichen Geschäfts- oder Krankenhausumgebungen entsprechen.
Magnetfelder mit energietechnischen Frequenzen IEC 61000-4-8	3 A/m (siehe Hinweis 1) 30 A/m (siehe Hinweis 2)	3 A/m (siehe Hinweis 1) 30 A/m (siehe Hinweis 2)	Die Netzspannungsqualität muss den üblichen Geschäfts- oder Krankenhausumgebungen entsprechen. Wenn die Eingänge größer als 5,5 Veff sind, kann das Lautsprechersystem beschädigt werden.

Herstellereklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit			
Das P3700 Affinity® 4 Entbindungsbett ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung mit den unten aufgeführten Kenndaten vorgesehen. Der Kunde oder Anwender des Modells hat dafür Sorge zu tragen, dass es in einer solchen Umgebung eingesetzt wird.			
Immunitätsprüfung	EN und IEC 60601-1-2 Prüfpegel	EMV-Konformitätspegel	Elektromagnetische Umgebung – Kenndaten
Spannungseinbrüche, Spannungsausfälle und Spannungsschwankungen an Stromversorgungsleitungen IEC 61000-4-11 (siehe Hinweise 1 und Hinweis 3)	< 5 % U_T (> 95 % Einbruch in U_T für 0,5 Zyklen) < 40% U_T (60 % Einbruch in U_T für 5 Zyklen) < 70% U_T (30 % Einbruch in U_T für 25 Zyklen) < 5 % U_T (95 % Einbruch in U_T für 5 Sekunden)	< 5 % U_T (> 95 % Einbruch in U_T für 0,5 Zyklen) < 40% U_T (60 % Einbruch in U_T für 5 Zyklen) < 70% U_T (30 % Einbruch in U_T für 25 Zyklen) < 5 % U_T (95 % Einbruch in U_T für 5 Sekunden)	Die Netzspannungsqualität muss den üblichen Geschäfts- oder Krankenhausumgebungen entsprechen. Wenn der Anwender des P3700 Affinity® 4 Entbindungsbettes eine fortgesetzte Funktion auch bei Stromunterbrechungen benötigt, wird empfohlen, das Affinity® 4 Entbindungsbett mit einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einem Akku zu speisen.
Spannungseinbrüche IEC 61000-4-11 (siehe Hinweise 2 und Hinweis 3)	0 % U_T für 0,5 Zyklen bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° (für Geräte mit Einphasenstrom); 0 % U_T für 1 Zyklus 70 % U_T für 25/50 Hz- und 30/60 Hz-Zyklen	0 % U_T für 0,5 Zyklen bei 0°, 45°, 90°, 135°, 180°, 225°, 270° und 315° (für Geräte mit Einphasenstrom); 0 % U_T für 1 Zyklus 70 % U_T für 25/50 Hz- und 30/60 Hz-Zyklen	
Netzspannungsunterbrechungen IEC 61000-4-11 (siehe Hinweise 2 und 3)	0% U_T für 250/50 Hz- und 300/60 Hz-Zyklen	0% U_T für 250/50 Hz- und 300/60 Hz-Zyklen	

Leitlinie und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit – Fortsetzung			
Das P3700 Affinity® 4 Entbindungsbett ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung mit den unten aufgeführten Kenndaten vorgesehen. Der Kunde oder Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass es in einer solchen Umgebung eingesetzt wird.			
Immunitätsprüfung	EN und IEC 60601-1-2 Prüfpegel	EMV-Konformitätspegel	Elektromagnetische Umgebung – Kenndaten
Geleitete HF gemäß IEC 61000-4-6	3 Veff (80 % AM) 150 kHz bis 80 MHz (siehe Hinweis 1)	3 Veff (80 % AM) 150 kHz bis 80 MHz (siehe Hinweis 1)	<p>Die Feldstärke stationärer Funksender muss bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort (siehe Hinweis 5) geringer als der Konformitätspegel sein.</p> <p>In einer Umgebung von Geräten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, kann es zu Interferenzen kommen.</p> 
Abgestrahlte HF gemäß IEC 61000-4-3	3 Veff (80 % AM) 150 kHz bis 80 MHz (6 Veff in ISM-Bändern gemäß CISPR-11) siehe Hinweis 2)	3 Veff (80 % AM) 150 kHz bis 80 MHz (6 Veff in ISM-Bändern gemäß CISPR-11) siehe Hinweis 2)	
	3 V/m 80 MHz bis 2500 MHz (siehe Hinweis 1)	3 V/m 80 MHz bis 2500 MHz (siehe Hinweis 1)	
	3 V/m 80 MHz bis 2700 MHz (siehe Hinweis 2)	3 V/m 80 MHz bis 2700 MHz (siehe Hinweis 2)	
<p>Hinweis 1: Die entsprechenden angezeigten Informationen beziehen sich auf die 3. Ausgabe von EN/IEC 60601-1-2 und gelten für alle P3700 Affinity® 4 Betten mit Seriennummern beginnend mit und bis zu T242AA.</p> <p>Hinweis 2: Die entsprechenden angezeigten Informationen beziehen sich auf die 4. Ausgabe von EN/IEC 60601-1-2 und gelten für alle P3700E Affinity® 4 Betten mit Seriennummern beginnend mit und nach T242AA.</p> <p>Hinweis 3: U_T bezeichnet die Netzwechselfspannung vor Anwendung des Testpegels.</p> <p>Hinweis 4: Diese Leitlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorption und Reflexion von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.</p> <p>Hinweis 5: Die Feldstärken stationärer Sender, z. B. Basisstationen von Schnurlos-/Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, Rundfunk- und Fernsehsendern, können theoretisch nicht genau vorherberechnet werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Untersuchung des Standortes erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das P3700 Affinity® 4 Bett benutzt wird, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte das Bett P3700 Affinity® 4 beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion sicherzustellen. Bei stark abweichenden Werten sind möglicherweise weitere Maßnahmen erforderlich, z. B. Neuausrichten oder Umstellen des P3700 Affinity® 4 Bettes.</p>			

STÖRFESTIGKEIT in der Nähe von Funkfrequenz- und drahtlosen Kommunikationsgeräten						
Zusätzlich zur abgestrahlten HF gemäß IEC 61000-4-3, wie in der Tabelle oben angegeben, wurde das P3700E Affinity® 4 Entbindungsbett mit Seriennummern nach T242AA wie in der folgenden Tabelle aufgeführt getestet.						
Test-Frequenz (MHz)	Band (MHz)	Service	Modulation	Maximalleistung (W)	Abstand (m)	Prüfpegel Störfestigkeit (V/m)
385	380–390	TETRA 400	Impulsmodulation 18 Hz	1,8	0,3	27
450	430–470	GMRS 460, FRS460	FM \pm 5 kHz Abweichung 1 kHz Sinus	2	0,3	28
710	704–787	LTE-Band 13, 17	Impulsmodulation 217 Hz	0,2	0,3	9
745						
780						
810	800–960	GSM 800/900 TETRA 800, iDEN 820, CDMA 850, LTE-Band 5	Impulsmodulation 18 Hz	2	0,3	28
870						
930						
1720	1700–1990	GSM 1800; CDMA 1900; GSM 1900; DECT; LTE-Band 1,3, 4, 25; UMTS	Impulsmodulation 217 Hz	2	0,3	28
1845						
1970						
2450	2400–2570	Bluetooth WLAN 802.11 b/g/n, RFID	Impulsmodulation 217 Hz	2	0,3	28
5240	5100–5800	WLAN 802,11 a/n	Impulsmodulation 217 Hz	0,2	0,3	9
5500						
5785						

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem P3700 Affinity® 4 Entbindungsbett			
Das Affinity® 4 Entbindungsbett P3700 ist für den Einsatz in einer elektromagnetischen Umgebung vorgesehen, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder Benutzer des Modells P3700 kann zur Vermeidung elektromagnetischer Störungen beitragen, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem Modell P3700 gemäß der maximalen Nennleistung der Kommunikationseinrichtungen wie unten empfohlen einhält.			
Nennleistung des Senders, W	Schutzabstand gemäß der Sendefrequenz, m		
	150 KHz bis 80 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,2\sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 1,2\sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,38	0,38	0,73
1	1,2	1,2	2,3
10	3,8	3,8	7,3
100	12	12	23
Bei Sendern mit hier nicht genannten Nennleistungen kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) mithilfe der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung bestimmt werden, wobei P die Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß den Angaben des Senderherstellers ist. HINWEIS 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der Schutzabstand für den jeweils höheren Frequenzbereich. HINWEIS 2: Diese Leitlinien gelten möglicherweise nicht in allen Situationen. Die Ausbreitung elektromagnetischer Wellen wird durch Absorption und Reflexion von Gebäuden, Gegenständen und Menschen beeinflusst.			

HINWEISE:
